

Betreff: Prüfung Personal

Bezug: Entwurf

Zahl: 27-2/2020 Bearbeiter: Mö

DW: 480

Datum: 26-02-2021

BERICHT

über die Prüfung des Personalstandes und der Personalbewirtschaftung 2013 zu 2017 zu 2019

Ein Berichtsentwurf, datiert mit 19-11-2020 wurde an

- 1) die Geschäftsbereiche II, III, IV, V,
- 2) die Stabsstelle Büro des Bürgermeisters, Kultur und Kommunikation, die Stabsstelle Personalangelegenheiten, die Stabsstelle Organisationsentwicklung und IT,
- 3) die Wiener Neustadt Holding GmbH,
- 4) die Personalvertretung und
- 5) die Magistratsdirektion

übermittelt. Am 24-02-2021 fand eine Schlussbesprechung statt.

Die Stellungnahmen sind im Bericht *kursiv* dargestellt.

Alle personenbezogenen Bezeichnungen werden aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit nur in einer Geschlechtsform dargestellt und gelten gleichermaßen für Frauen und Männer.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
I. Allgemeines	4
II. Zusammenfassung der Optimierungen der Personalkosten im Rahmen des „Kassasturzes“	5
III. Personalkosten	12
IV. Personal der Stadt, zVgP und stadteigenen GmbHs im VZÄ	16
V. Entwicklung u. Prognose Personalkosten	18
VI. Ausgangslage 2013	19
VII. Stand 2017	20
VIII. Stand 2019	20
IX. Einzelfeststellungen zu Dienststellen des Magistrates	22
IX.1. Exkurs: Stadtheim	22
IX.2. Ansatz 8532 Wohn- u. Geschäftsgebäude (Wien Süd, IFP).....	23
IX.3. Sonstige Personalkostenveränderungen	23
X. Mehrdienstleistungen 5650:	25
XI. Personalkosteneinsparungen	27
XI.1. Gehaltszulage:	27
XI.2. Abgabe des Stadtheimes:.....	29
XI.3. Personalzulage und Leistungszulagen:.....	30
XI.4. Altersteilzeit:	31
XII. Resümee	32
Beilage 1) Personalkosten	38
Beilage 2) Personalstandsänderungen	41
Beilage 3) Dienstklassen	45
Beilage 4) Personalkosten	47
Ansatz 8532 Wohn- u. Geschäftsgebäude (Wien Süd, IFP)	50

Abkürzungsverzeichnis

Abf	Abfertigung	K	Köpfe
Abs.	Absatz	Kap.	Kapitel
abzügl.	abzüglich	KA	Kontrollamt
AMS	Arbeitsmarktservice	KG, Kdg.	Kindergarten
Änd.	Änderung	KME	Kultur Marketing Event Wiener Neustadt GmbH
Ans.	Ansatz	KV	Kollektivvertrag
a.o.	außerordentlich	LGBI.	Landesgesetzblatt
aöKH	allgemeines öffentliches Krankenhaus	lit.	littera
ATZ	Altersteilzeit	LOA	Lohnart
BAfEP	Bildungsanstalten für Elementarpädagogik	LReg	Landesregierung
Bed.	Bediensteter	lt.	laut
Betr.f.d. Errichtg. u. Vwtg. v.Wohn-u. Geschäftsgeb.	Betreuung für die Errichtung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden	LZ	Leistungszulage
BGM	Bürgermeister	MA, Mag. Abt.	Magistratsabteilung
Bsp.	Beispiel	MDL	Mehrdienstleistung
BSR	Bezirksschulrat	NÖ	Niederösterreich
bzw.	beziehungsweise	Nr.	Nummer
d.Fr.Wohlfahrt	der Freien Wohlfahrt	Pensionsk	Pensionskassa
d.h.	das heißt	PersKO	Personalkosten
DG	Dienstgeber	pragm.	pragmatische
DGB	Dienstgeberbeiträge	PZ	Personalzulage
Diff.	Differenz	RA	Rechnungsabschluss
DJ	Dienstjubiläum	rd.	rund
DL	Dienststellenleiter	RL	Referatsleiter
DP	Dienstposten	RQ	Rechnungsquerschnitt
ehem.	ehemalige	Sonst.	Sonstige
Einn	Einnahmen	Sonst. Einrichtg.	Sonstige Einrichtungen
Einrichtg. u. Maßn. d. Jugendwohlfahrt	Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt	Soz. Leistungen	Soziale Leistungen
Einr.u.Maßn.n.d. StVO	Einrichtungen und Maßnahmen nach der Straßenverkehrsordnung	StS	Stadtsenat
Einsp.	Einsparung	Stv.	Stellvertreter
FE	Dienstposten mit hervorgehobener Verwendung	Subv.	Subventionen
FH	<i>Fachhochschule</i>	Tagesbetr. F.M. Bendek Kdg.	Tagesbetreuungseinrichtung Franz Michael Bendek-Kindergarten
FV	Funktionsverwendung	tw.	teilweise
GB	Geschäftsbereich	TO	Tagesordnungspunkt
GBL	Geschäftsbereichsleiter	u., u	und
GL	Gruppenleiter	Urlaubsakt.	Urlaubsaktion
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	UVZ	Ungarviertel-Jugendzentrum
GVBG	Gemeindevertragsbedienstetengesetz	VA	Voranschlag
HLM	Höheren Lehranstalt für Mode	VASt	Voranschlagstelle
HS	Hauptschulen	VRV	Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung
HV	Hoheitsverwaltung	VS	Volksschulen
i.d.F.	in der Fassung	VZÄ	Vollzeitäquivalent
i.K.	in Kraft	WN Holding	Wiener Neustadt Holding GmbH
IFP	Immobilien Freizeit- Parken Wiener Neustadt GmbH	WN Kul.Tour.	WN Kul.Tour.Marketing GmbH
IKS	Internes Kontrollsystem	WNSKS	Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH
inkl.	inklusive	z.B.	zum Beispiel
i.V.m.	in Verbindung mit	z.Hdn.	zuhanden
		ZA	Zeitausgleich
		Zl.	Zahl
		zVg	zur Verfügung gestelltes
		zVgP	zur Verfügung gestelltes Personal
		insbes.	insbesondere
		J	Jahr

I. Allgemeines

Das Kontrollamt prüft gemäß § 48 Abs. 2 NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz die gesamte Ausgaben- und Einnahmengerbung der Stadt auf: die rechnerische Richtigkeit, die Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften und die Einhaltung der Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

In der Gemeinderatssitzung vom 09.12.2019 erteilte der Gemeinderat, betreffend gegenständlicher Prüfung folgenden **Prüfauftrag** an das städtische Kontrollamt:

- 1) Prüfung des Personalstandes und der Personalbewirtschaftung der Hoheitsverwaltung der Jahre 2013 zu 2017. Ergänzend ist ein Vergleich zum Jahr 2019 herzustellen. Aus diesen Vergleichen sind auch die Auswirkungen des sog. Kassasturzes, Einsparungen auf dem Sektor der Personalkosten, darzustellen. Betreffend der stadteigenen GmbHs sind die Personalkosten und Personalstände so darzustellen, dass Gesamtkosten und eine Gesamtpersonalentwicklung ersichtlich ist.

Der Vergleich der Jahre 2013 und 2017 zu 2019 erfolgt in diesem Bericht.

Als Prüfungsunterlagen wurden herangezogen:

- Daten des jeweiligen Rechnungsabschlusses,
- Dienstpostenpläne und Ruhe- und Versorgungsgenussempfänger gemäß § 17 der VRV,
- Daten des Buchhaltungsprogrammes K 5,
- Daten und Datenauswertungen der Stabsstelle Personal,
- die jeweiligen Organbeschlüsse,
- Geschäftseinteilung des Magistrates.

Organisatorisch ist die Stabsstelle Personalangelegenheiten für Personalangelegenheiten, Aus – und Weiterbildung, Personalentwicklung (Verwendungsgruppe II) zuständig. Amtsführender Funktionär ist der Bürgermeister.

II. Zusammenfassung der Optimierungen der Personalkosten im Rahmen des „Kassasturzes“

Nach dem sogenannten „Kassasturz“ (Gemeinderat 23-05-2015) wurde, mit externen Beratern, unter Einbindung der Bürger, das Projekt „Wiener Neustadt NEU gestalten“ gestartet, mit der Zielsetzung das Haushaltsergebnis um 15 Mill.EUR zu verbessern. Folgende Teilprojekte wurden dabei bearbeitet:

- Nachhaltige Ausgabenoptimierung
- Organisationsanalyse und Optimierung
- Einnahmenseitige Maßnahmen
- Das Gesamtprojekt ist vorerst bis zum Jahr 2020 angelegt. ¹⁾

Aus dem Punkt „Organisationsanalyse und Optimierung“ ergaben sich die durch den Gemeinderat beschlossenen „nachhaltig wirksamen Effekte“ sowie Zielsetzungen die betreffend Personalkosten beschlossen wurden (Gemeinderat 22-11-2015). Weitere Maßnahmen ergaben sich durch die jeweiligen Beschlüsse im Rahmen des Voranschlages bei den Dienstpostenplänen.

1 Nachhaltig wirksame Effekte

Potenziale	Ergebnisverbesserungsvolumen				
	2016	2017	2018	2019	2020
Personal	1.436.400	1.686.400	1.936.400	460.000	460.000
Reduktion Mehrdienstleistungen um 30%					
<ul style="list-style-type: none"> • Einzelverrechnung bei Führungskräften statt Pauschalen • Vermehrte Abgeltung durch Zeitausgleich • Neugestaltung Arbeitszeit-Gleitzeitregelungen • „Flexi Days“ 					
Reduktion der freiwilligen Personalausgaben befristet bis 2018:					
<ul style="list-style-type: none"> • Kürzung der Gehaltszulage um 2% bzw. von 5 auf 3%; Kürzung um weitere 2%, wenn die Dienstnehmer ihre Vorrückung (Biennalsprünge) haben • Aussetzen der ao Vorrückungen, außer bei den 3 kleinsten Gehaltsstufen auf Antrag bei besonderen Leistungen • Reduktion Personalzulagen um 10% (Zulagen für die Dienststellen- und ReferatsleiterInnen) • Reduktion der Funktionsbezüge um 10% • ab 2019 sollte dieser budgetäre Effekt durch Nicht-Nachbesetzungen erreicht werden 					
Optimierung Weiterbildung/Schulungen					

¹⁾ Presseaussendung 26-06-2015: „50 Menschen, 1 Ziel: Nachhaltige Sanierung der Wiener Neustädter Stadt-Finanzen – Auftaktworkshop des Budget-Konsolidierungsprojekts!“ Seite 2 und 3 auszugsweise.

Dies hatte folgende Auswirkungen

Bei Vergleich der Jahre ist ersichtlich, dass

2019 zu 2017 die Führungsebene von 24 (2017) auf 22 DP (2019) und

2019 zu 2013 die Führungsebene von 42 (2013) auf 22 DP (2019)

reduziert wurde.

Die Gesamtanzahl der Bediensteten der Hoheitsverwaltung

erhöhte sich 2019 zu 2017 im VZÄ um 11,71 DP bzw.

reduzierte sich 2019 zu 2013 im VZÄ um 135,56 Bedienstete von 684,88 (2013) auf 537,63

(2017) bzw. 549,32 (2019). Davon ca. 120,50 Stadtheim wobei auch Bereiche von der

GmbH in die Stadt rückübertragen wurden (Bsp. Stadtbücherei).

Diese große Strukturänderung hatte positive Auswirkungen auf die Entwicklung der Personalkosten:

Seitens der Stabsstelle für Personalangelegenheiten wurden die **tatsächlichen Einsparungen** im Vergleich zum VA 2015 dargestellt mit:

Einsparungen **2016: EUR 2.104.000**

Einsparungen **2017: EUR 3.343.500**

Für das Jahr 2018 und 2019 liegen seitens der Stabsstelle keine Vergleichsauswertungen vor.

Seitens der Stabsstelle für Personalangelegenheiten wurde ausgeführt:

Bereits im Aufruf zum Wettbewerb zur Vergabe des Einzelauftrages "Wiener Neustadt neu gestalten" wurde unter Punkt 2.5.4 Berichte und Umsetzungscontrolling der gesamte Umsetzungszeitraum bis Ende 2017 festgelegt.

In diesem Zeitraum wurde das Konsolidierungsprojekt seitens der ICG begleitet. Aus diesem Grund und aufgrund der zahlreichen Umstrukturierungen und Veränderungen in der Personalwirtschaft wurden für den Zeitraum 2018-2019 keine Gegenüberstellungen mit dem VA 2015 durchgeführt, da keine objektive Vergleichbarkeit mehr gegeben war.

Alle Maßnahmen erfolgten unter Beiziehung der Personalvertretung und ohne Freisetzungen von Dienstnehmern.

Einzeldaten zu insbesondere Mehrdienstleistungen, Gehaltszulage, Personalzulage wurden von Stabsstelle für Personalangelegenheiten übermittelt.

Reduktion von **Mehrdienstleistungen** (siehe näher Kap. X. Mehrdienstleistungen)

	tatsächlich eingespart 2016	tatsächlich eingespart 2017	Summe
Mehrdienstleistungen	463.683,35	612.407,00	1.076.090,35

Quelle Stabsstelle für Personalangelegenheiten (Vergleich zu VA 2015)

Für den Bereich der Hoheitsverwaltung und dem zVgP liegen, betreffend Ausgaben für Mehrdienstleistungen, bei Vergleich der Jahre 2016 und 2017 jeweils zu 2013 folgende

Einsparung vor:

	RA 2013	RA 2015	RA 2016	RA 2017	RA 2018	RA 2019
Mehrdienstleistungen	1.358.118	1.328.810	830.317	681.593	737.616	720.900
MDL Einsparung		29.308	527.801	676.525	620.502	637.218

Aus der Darstellung der Ausgaben für Mehrdienstleistungen ist ersichtlich, dass der Trend der Einsparungen beibehalten wurde, so liegt die Einsparung des Jahres 2019 zu 2013 bei rd. EUR 637.200, die Steigerung 2019 zu 2017 bei rd. EUR 39.300.

Bei Vergleich der Jahre 2016 bis 2019, jeweils mit dem RJ 2013, liegt in Summe eine Einsparung von rd. EUR 2.462.000 vor.

Mehrdienstleistungen

Einsparung 2016 bis 2019: rd. EUR 2.462.300.

Kürzung der Gehaltszulage (siehe näher Kap. XI.1.)

	tatsächlich eingespart 2016	tatsächlich eingespart 2017	Summe
Gehaltszulage	521.584,08	917.200,27	1.438.784,35

Quelle Stabsstelle für Personalangelegenheiten (Vergleich zu VA 2015)

HV + zVgP	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
SOLL bei Beibehaltung 5%	1.225.853	1.189.597	1.184.410	1.141.722	997.272	952.533	928.517
IST-tatsächliche Auszahlung	1.225.853	1.189.597	1.184.410	701.401	306.426	232.518	642.139
Einsparung – Summe 1	0	-36.256	-41.444	524.452	919.427	993.335	583.714
Einsparung – Summe 2	0	0	0	440.321	690.846	720.014	286.379

Aus der Zeile IST-tatsächliche Auszahlung ist ersichtlich, dass bis zum RJ 2018 die tatsächlichen Zahlungen betreffend Gehaltszulage massiv zurückgegangen sind, da diese für alle Mitarbeiter, die einen Anspruch darauf hatten, auf einen Prozent reduziert wurden, und in Summe auf Etappen von ursprünglich 5 % auf 4 % reduziert wurden.

Die Einsparung des Jahres 2019 zu 2013 liegt bei rd. EUR 583.700, die Ausgabensteigerung 2019 zu 2017 bei rd. EUR 335.700.

Bei Vergleich der Jahre 2016 bis 2019, jeweils mit dem RJ 2013, liegt in Summe eine Einsparung von rd. EUR 3.020.900 vor (Einsparung – Summe 1).

Betrachtet man die jährliche Einsparung (5% zur tatsächlichen Auszahlung), liegt im Zeitraum 2016 bis 2019 in Summe eine Einsparung von rd. EUR 2.137.600 vor (Einsparung – Summe 2).

Der langfristige Nutzen liegt in einer 1% Einsparung bis zur Pensionierung der anspruchsberechtigten Personen.

Gehaltszulage

Einsparung 2016 bis 2019: rd. EUR 2.137.600.

Aussetzung der a.o. Vorrückungen:

	tatsächlich eingespart 2016	tatsächlich eingespart 2017	Summe
a.o. Vorrückungen	165.000,00	150.481,96	315.481,96

Quelle Stabsstelle für Personalangelegenheiten (Vergleich zu VA 2015)

Aussetzung der a.o. Vorrückungen lt. Stabsstelle

Einsparung 2016 bis 2017: rd. EUR 315.500.

Einsparung 2016 bis 2019. Stabsstelle Personal: *Für den Zeitraum 2018 bis 2019 wurden keine Vergleichsauswertungen erhoben.*

Seitens der Stabsstelle für Personalangelegenheiten wurde ausgeführt:

Wie bereits oben angeführt wurde bis 2017 das Konsolidierungsprojekt seitens der ICG begleitet. Aus diesem Grund und aufgrund der zahlreichen Veränderungen in der Personalwirtschaft wurden für den Zeitraum 2018-2019 keine fiktiven Hochrechnungen der a.o. Vorrückungen ermittelt bzw. dem VA 2015 gegenübergestellt, da auch hier keine objektive Vergleichbarkeit mehr gegeben war.

	tatsächlich eingespart 2016	tatsächlich eingespart 2017	Summe
BGM Chauffeur	50.000,00	50.000,00	100.000,00

Quelle Stabsstelle für Personalangelegenheiten (Vergleich zu VA 2015)

Ein Kraftfahrer des Herrn Bürgermeister wird vom Land NÖ tw. an die Stadt weiter verrechnet. Die Kosten der Refundierungen stellen eine „Einsparung“ bei den Personalkosten (RQ 20) dar, da sie unter den Sachausgaben tatsächlich ausgewiesen sind.

Einsparung BGM Chauffeur lt. Stabsstelle

Einsparung 2016 bis 2019: EUR 200.000.

Personalzulagen und Leistungszulage (siehe näher Kap. **XI.3.**):

	tatsächlich eingespart 2016	tatsächlich eingespart 2017	Summe
Personalzulage	109.387,40	115.386,94	224.774,34

Quelle Stabsstelle für Personalangelegenheiten (Vergleich zu VA 2015)

Personalzulage u Leistungszulage	RA 2013	RA 2015	RA 2016	RA 2017	RA 2018	RA 2019
PZ und LZ	558.695	590.166	464.581	461.812	478.687	488.732
Einsparung zu 2013			94.114	96.883	80.008	69.963

Quelle Stabsstelle für Personalangelegenheiten

Die Straffung der Verwaltungsstruktur führte zu Einsparungen bei der Personalzulage, welche teilweise durch Leistungszulagen kompensiert wurden.

Aus der Darstellung der Ausgaben ist ersichtlich, dass der Trend der Einsparungen im Vergleich zum RJ 2013 beibehalten wurde. Die Einsparung des Jahres 2019 zu 2013 liegt bei rd. EUR 70.000. Die Steigerung 2019 zu 2017 bei rd. EUR 26.900.

Bei Vergleich der Jahre 2016 bis 2019, jeweils mit dem RJ 2013, liegt in Summe eine Einsparung von rd. EUR 341.000 vor.

Einsparung bei Personalzulage und Leistungszulage

Einsparung 2016 bis 2019: rd. EUR 341.000.

Personal nach Einstufungen:

Die straffere Organisationsstruktur wirkte sich auch auf die **Dienstklassen** und damit verbunden Personalkosten aus. Für den Zeitraum 2016 bis 2019 wurden seitens der Stabsstelle Personal keine Vergleichsauswertungen erhoben.

Seitens der Stabsstelle für Personalangelegenheiten wurde ergänzend ausgeführt:

Wie bereits oben angeführt wurde das Konsolidierungsprojekt lt. Gemeinderatsbeschluss bis 2017 seitens der ICG begleitet. Weiters wurden zahlreichen Umstrukturierungen und Veränderungen in der Personalwirtschaft vorgenommen. Die Einsparungen betreffend Einstufungen waren nicht Teil der Potentiale. Diese ergaben sich insbesondere aufgrund des VA 2016. Hier hat der Gemeinderat im Dienstpostenplan eine Organisationsänderung auf Geschäftsbereiche und Gruppen vorgesehen. Aufgrund der strafferen Organisation wurden auch Änderungen in den Verwendungsgruppen beschlossen. Es liegen jedenfalls Einsparungen vor. Die Höhe der Einsparung wurde durch die Stabsstelle nicht ermittelt.

Nicht-Nachbesetzungen

	tatsächlich eingespart 2016	tatsächlich eingespart 2017	Summe
keine Nachbesetzungen	175.711,80	389.418,54	565.130,34

Quelle Stabsstelle für Personalangelegenheiten (Vergleich zu VA 2015)

Nicht-Nachbesetzungen **lt. Stabsstelle**

Einsparung 2016 bis 2017: rd. **EUR 565.400.**

Einsparung 2018 bis 2019 Stabsstelle Personal: *Für den Zeitraum 2018 bis 2019 wurden keine Vergleichsauswertungen erhoben.*

Seitens der Stabsstelle für Personalangelegenheiten wurde ausgeführt:

Wie bereits oben angeführt wurde das Konsolidierungsprojekt lt. Gemeinderatsbeschluss bis 2017 seitens der ICG begleitet. Aus diesem Grund und aufgrund der zahlreichen Umstrukturierungen und Veränderungen in der Personalwirtschaft wurden die "Nicht-Nachbesetzungen" für den Zeitraum 2018-2019 nicht mehr ermittelt bzw. dem VA 2015 gegenübergestellt, da auch hier keine objektive Vergleichbarkeit mehr gegeben war.

Altersteilzeit (siehe näher Kap. XI.4. Altersteilzeit):

	tatsächlich eingespart 2016	tatsächlich eingespart 2017	Summe	2018	2019
ATZ Einsparung Personalkosten	107.523,80	324.217,53	431.741,33		
ATZ Förderungen AMS	144.408,26	443.642,32	588.050,58	472.139	460.443
Summe	251.932,06	767.859,85	1.019.791,91		

Quelle Stabsstelle für Personalangelegenheiten (Vergleich zu VA 2015)

AMS-Förderungen für Altersteilzeit:

AMS - Förderung	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Summe
119	0	0	0	39.068	136.728	99.147	95.011	369.955
HV	0	0	0	105.340	306.914	472.139	460.443	1.344.837
Summe:	0	0	0	144.408	443.642	571.287	555.454	1.714.792

Datenquelle: Stabsstelle für Personalangelegenheiten (E-Mail 22-01-2021)

Die Refundierungen des AMS sind unter dem Titel „Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes“ als Einnahmen unter der Post 8640 und Post 8641 ausgewiesen.

AMS - Förderung für Altersteilzeit

Refundierungen 2016 bis 2019: rd. **EUR 1.714.800.**

Einsparung 2016 bis 2019 Stabsstelle Personal: *Für den Zeitraum 2018 bis 2019 wurden keine Vergleichsauswertungen erhoben.*

Zwar nicht in den Personalkosten aufscheinend, wurde auch bei den gewählten Organen seitens des Gemeinderates eine Einsparung vorgesehen.

	tatsächlich eingespart 2016	tatsächlich eingespart 2017	Summe
Funktionäre	250.490,59	254.474,70	504.965,29

Quelle Stabsstelle für Personalangelegenheiten (Vergleich zu VA 2015)

VASSt 1/0000-7210	RA 2013	RA 2015	RA 2016	RA 2017	RA 2018	RA 2019
Funktionäre	1.226.384	1.115.359	910.251	889.799	875.144	908.129
Funktionäre Einsp.			316.133	336.585	351.240	318.255

Auch die Funktionäre haben in ihrem Bereich Einsparungen beschlossen.

Aus der Darstellung der Ausgaben ist ersichtlich, dass der Trend der Einsparungen beibehalten wurde, so liegt die Einsparung des Jahres 2019 zu 2013 bei rd. EUR 318.300, die Einsparung 2019 zu 2017 bei rd. EUR 18.300.

Bei Vergleich der Jahre 2016 bis 2019, jeweils mit dem RJ 2013, liegt in Summe eine Einsparung von rd. EUR 1.322.200 vor.

Funktionäre

Einsparung 2016 bis 2019: rd. EUR 1.322.200.

	tatsächlich eingespart 2016	tatsächlich eingespart 2017
Mehrdienstleistungen	463.683,35	612.407,00
Gehaltszulage	521.584,08	917.200,27
Funktionäre	250.490,59	254.474,70
Personalzulage	109.387,40	115.386,94
a.o. Vorrückungen	165.000,00	150.481,96
BGM Chauffeur	50.000,00	50.000,00
Seminarkosten	54.056,83	19.776,00
Zwischensumme AG 1:	1.614.202,25	2.119.726,87
BGM	25.000,00	25.000,00
keine Nachbesetzungen	175.711,80	389.418,54
Einsparung Personalkosten	11.489,16	13.200,52
Telefonzentrale	25.623,00	28.258,05
ATZ Einsparung Personalkosten	107.523,80	324.217,53
ATZ Förderungen AMS	144.408,26	443.642,32
Gesamtsumme:	2.103.958,27	3.343.463,83

Quelle Stabsstelle für Personalangelegenheiten (Vergleich zu VA 2015)

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Stabsstelle für Personalangelegenheiten gemäß dem Gemeinderatsauftrag die Datenbasis VA 2015 als Vergleichsbasis wählte. Das Kontrollamt stellte die jeweiligen Vergleiche mit den Rechnungsabschlüssen dar.

Einsparung Stadtheim

Abgabe des Stadtheimes (siehe näher Kap. IX.1. Exkurs: Stadtheim):

Stadtheim Ansatz 8590	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2019
RQ20	5.089.983	5.196.262	5.317.114	5.263.063	43.015	0	463
Einsparung zu 2013	0	-106.279	-227.130	-173.080	5.046.968	5.089.983	5.089.521

War nicht Teil des Sanierungsverfahrens.

Bei Vergleich der Jahre 2016 bis 2019, jeweils mit dem RJ 2013, liegt in Summe eine Einsparung von rd. EUR 15.053.400.

Unter dem Ansatz 0114 Stadtheim wird dem Betreiber durch die Stadt Personal zur Verfügung gestellt. Abfertigungen, Dienstjubiläen werden durch die Stadt getragen und liegt diesbezüglich eine Rücklage vor.

In den letzten Jahren des Betriebes waren jeweils Abgänge von rd. EUR 1.000.000 gegeben. Mit der Abgabe des Stadtheimes ist jedenfalls eine Einsparung in dieser Höhe gegeben.

Abgabe des Stadtheimes

Einsparung 2017 bis 2019: rd. EUR 3.000.000.

III. Personalkosten

Die Personalkosten der Stadt im weiteren Sinne umfassen die Bediensteten

- der Stadt,
- der Stadt, welche den stadteigenen GmbHs zur Verfügung gestellt werden und
- die im Rahmen der Abgabe von Bereichen zur Verfügung gestellt werden (aöKH/Landesklinikum, Stadtheim).

Diese Personalkosten werden im Rechnungsabschluss der Stadt abgebildet. Darüber hinaus werden von den GmbHs im Holdingverbund und der WN Kul.Tour.Marketing GmbH auch Kollektivvertragsbedienstete (KV-Bedienstete) direkt angestellt und in manchen Bereichen auch Leihpersonal eingesetzt.

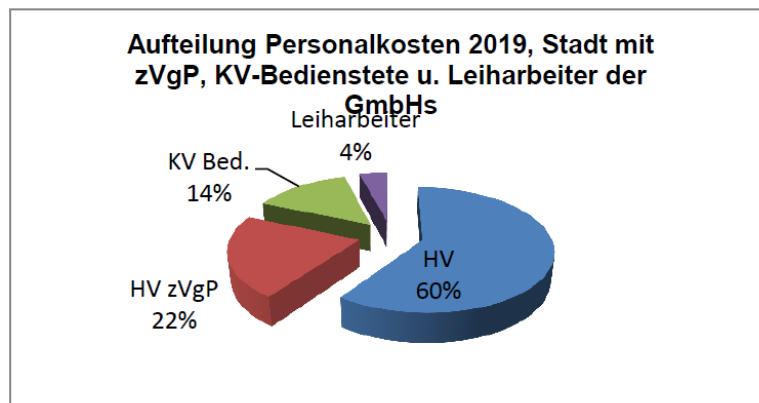
In Summe betragen diese Personalkosten des Rechnungsjahres 2019 rd. EUR 48.795.900. Die Personalkosten, die direkt im Rahmen der Stadtverwaltung (Hoheitsverwaltung – HV) anfallen, betragen rd. EUR 29.158.800, jene der durch die Stadt zur Verfügung gestellten Bediensteten (HV zVgP) EUR 10.569.700. In Summe werden rd. EUR 39.728.500 im Rechnungsabschluss abgebildet.

In den GmbHs betragen die Personalkosten zusätzlich zu den durch die Stadt zur Verfügung gestellten Bediensteten, für KV-Bedienstete rd. EUR 7.047.900 und für Leiharbeiter rd. EUR 2.019.500.

Personalkosten in EUR	2013	2017	2019
HV (RQ20 + Post 7100 u. 7105)	33.116.410	27.634.344	29.158.790
HV zVgP (RQ20 + Post 7100 u. 7105)	13.190.948	11.823.677	10.569.701
Summe (RQ 20 u Posten 7100, 7105)	46.307.358	39.458.021	39.728.491
KV Holdingverbund u. GmbH	3.989.632	4.668.663	7.047.863
Leiharbeiter Holdingverbund	843.086	1.714.977	2.019.532
Summe	51.140.076	45.841.661	48.795.886

Daten KV-Bedienstete und Leiharbeitnehmer, Quelle Daten Holding

Die Personalkosten für durch die Stadt zur Verfügung gestellte Mitarbeiter werden refundiert.



Für den Bereich, außerhalb der Hoheitsverwaltung, sind an Personalkosten im RJ 2019, für zur Verfügung gestelltes Personal der Stadt, Bedienstete nach Kollektivvertrag und Leiharbeitnehmer in Summe rd. EUR 19.637.100 angefallen.

Ans.	PersKO 2013 EUR	RQ 20	7100	7105	Ausg zVgP	KV	Leih	Summe	%
119	WNSKS	10.342.758	29.061	242.252	10.614.071	2.996.446	835.811	14.446.327	80,15
111	KME-GmbH	937.658	2.653	20.684	960.995	222.929	0	1.183.924	6,57
116	Holding GmbH, Eco Nova	533.614	1.689	12.876	548.178	219.528	0	767.706	4,26
115	IFP GmbH	11.982	0	291	12.273	410.151	7.275	429.699	2,38
	Eco Nova	0			0	82.177		82.177	0,46
111	SMT/KTM	0	0		0	58.401		58.401	0,32
114	Aqua Nova	81	0	2	83			83	0,00
118	Freibäder,	4	0	0	4			4	0,00
	Summe Holdingbereich	11.826.096	33.403	276.104	12.135.604	3.989.632	843.086	16.968.321	94,14
117	Landeskrankenhaus	997.676	0	83	997.760			997.760	5,54
113	Polytechn.Schule	43.443	0		43.443			43.443	0,24
112	Abwasserverband	14.142	0	0	14.142			14.142	0,08
	Gesamtsumme	12.881.358	33.403	276.187	13.190.948	3.989.632	843.086	18.023.666	100,00

Ans.	PersKO 2017 EUR	RQ 20	7100	7105	Ausg zVgP	KV	Leih	Summe	%
119	WNSKS	9.193.967	22.762	206.909	9.423.638	3.394.095	1.679.769	14.497.502	79,62
111	KulTour GmbH.	258.221	822	6.181	265.224	421.276		686.501	3,77
115	IFP GmbH				0	646.296	35.207	681.503	3,74
116	Holding GmbH, Eco Nova	385.299	1.220	9.357	395.876	206.995	0	602.871	3,31
	Summe Holdingbereich	9.837.487	24.804	222.447	10.084.738	4.668.663	1.714.977	16.468.378	90,45
117	Landeskrlinikum	919.462			919.462			919.462	5,05
114	Stadtheim	775.156		2.805	777.961			777.961	4,27
113	Polytechn.Schule	41.516			41.516			41.516	0,23
	Gesamtsumme	11.573.622	24.804	225.252	11.823.677	4.668.663	1.714.977	18.207.317	100,00

Ans.	PersKO 2019 EUR	RQ 20	7100	7105	Ausg zVgP	KV	Leih	Summe	%
119	WNSKS	8.715.724	20.831	195.545	8.932.099	5.277.377	2.019.532	16.229.008	82,64
111	KulTour GmbH.	204.380	553	4.362	209.295	810.766		1.020.062	5,19
115	IFP GmbH	0			0	740.027	0	740.027	3,77
116	Holding GmbH	417.069	1.260	10.173	428.502	219.693	0	648.195	3,30
	Summe Holdingbereich	9.337.173	22.644	210.080	9.569.897	7.047.863	2.019.532	18.637.292	94,91
117	Landeskrlinikum	578.097			578.097			578.097	2,94
114	Stadtheim,	377.119		2.065	379.183			379.183	1,93
113	Polytechn.Schule	42.524			42.524			42.524	0,22
	Gesamtsumme	10.334.912	22.644	212.145	10.569.701	7.047.863	2.019.532	19.637.097	100,00

Bei den Personalkosten sind beinhaltet (siehe Beilage Personalkosten Hoheitsverwaltung):

Personalkosten in EUR	2013	2017	2019	Einsparung 2019 zu 2013	Einsparung 2019 zu 2017
lt. RQ 20	45.783.938	38.988.933	39.279.781	-6.504.157	290.848
HV ohne zVgP	32.902.580	27.415.312	28.944.869	-3.957.711	+1.529.557
HV ohne zVgP u ohne Stadtheim	27.812.597	27.372.296	28.944.406	1.131.810	+1.572.110

Stadtheim: Ansatz 8590

Feststellung:

Bei Gegenüberstellung der Personalkosten (RQ 20) ohne durch die Stadt zur Verfügung gestelltes Personal liegt eine **Einsparung** zwischen den Rechnungsjahren 2019 und 2013 von rd. **EUR 3.957.700**. 2013 waren Personalkosten von rd. **EUR 5.090.000** für den Bereich des Stadtheimes beinhaltet.

Die Differenz zwischen Personalkosten RQ 20 und „HV ohne zVgP“ entspricht den Personalkosten für zur Verfügung gestelltes Personal in den Jahren 2013, 2017 und 2019 (Ansätze 0111 bis 0119).

Unter Ansatz 0111 werden ab 2016 die Bediensteten der WN Kul.Tour.Marketing GmbH geführt (bis 2014: KME).

Unter Ansatz 0112 wurden bis 2013 Bedienstete des Abwasserverbandes geführt, ab 2015 erfolgt hier die Verbuchung jener Mitarbeiter die dem Personalpool zugeordnet werden (hier in der Auflistung, 2017 u. 2019: ohne Ansatz 0112, Personalpool).

Unter 0114 werden ab 2017 die Bediensteten des Stadtheimes geführt, welche dem Betreiber zur Verfügung gestellt werden.

Die pragmatischen Bediensteten des ehemaligen aöKH werden unter dem Ansatz 0117 geführt und an die Landeskliniken-Holding weiter verrechnet.

Unter 0119 werden die Bediensteten der WNSKS ausgewiesen.

Unter 0113 werden die Bediensteten der Polytechn. Schule ausgewiesen.

EUR	Personalkosten RQ 20 ohne 011. u 8590, ohne Abf u DJ
2013	27.119.700
2017	26.767.800
2019	28.383.800
2019-13	Steigerung 1.264.100
2019-17	Steigerung 1.616.000

Steigerung

Die Personalkosten betreffend Abfertigungen und Dienstjubiläen wurden neutralisiert, um beim Vergleich der Jahre 2019 mit 2017 und 2013, durch diese Einmalzahlungen keine Verfälschung zu generieren. Bei den Vergleichen 2013 zu 2019 ist eine Steigerung ersichtlich. Diese beträgt lediglich 4,66 Prozent, und darf schon hier festgehalten werden, dass die Biennalsprünge und jährliche Anpassungen innerhalb von 6 Jahren bei weitem höher liegen.

IV. Personal der Stadt, zVgP und stadteigenen GmbHs im VZÄ

	2013	2017	2019	2019 zu 2013	2019 zu 2017
Bereiche	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ
HV	564,35	537,61	549,32	-15,03	11,71
Stadttheim	120,50	0,00	0,00	-120,50	0,00
Zwischensumme 1)	684,85	537,61	549,32	-135,53	11,71
zVgP (Polytechnikum, FH, aöKH, Stadttheim ab 2017)	16,00	22,50	12,00	-4,00	-10,50
Zwischensumme	700,85	560,11	561,32	-139,53	1,21
zVgP GmbH	243,30	185,88	162,75	-80,55	-23,13
Summe	944,15	745,99	724,07	-220,08	-21,92
GmbH					
zVgP lt. RA	243,30	185,88	162,75	-80,55	-23,13
KV-Bedienstete lt. GmbH	99,27	110,94	152,44	53,17	41,50
Leiharbeitnehmer lt. GmbH	17,10	31,39	34,42	17,32	3,03
Summe GmbH	359,67	328,21	349,61	-10,06	21,40
Summe Daten Basis Stadt u GmbH	1.060,52	888,32	910,93	-149,59	22,61

VZÄ = Vollzeitäquivalent

Die Darstellung unter „Summe“ ist die Anzahl der Bediensteten die im jeweiligen Rechnungsabschluss ausgewiesen sind.

Bei Berücksichtigung der Mitarbeiter mit Kollektivvertrag und Leiharbeitnehmer ergibt sich der Bedienstetenstand im VZÄ (Summe Daten Basis Stadt u GmbH).

II)1) Vergleich 2019 zu 2013

Im Vergleich 2019 zu 2013 hat sich der Bedienstetenstand der Hoheitsverwaltung (HV) um 15,03 DP im VZÄ und im Bereich des Stadttheimes um 120,50 im VZÄ reduziert. Im Bereich zVgP (FH, aöKH, Stadttheim ab 2017) reduzierte sich der Bedienstetenstand um 4 im VZÄ. Im Bereich der stadteigenen GmbHs (**Summe GmbH**) kam es einerseits zu einer Reduzierung des Bedienstetenstandes um 80,556 DP im VZÄ (zVgP) andererseits zu einer Steigerung bei den KV-Bediensteten +53,17 im VZÄ und der Leiharbeitnehmer +17,32 DP im VZÄ. Sogin reduzierte sich in Summe der Bedienstetenstand im Sektor „Stadteigene GmbH“ um 10,06 DP im VZÄ.

In Summe reduzierte sich der Bedienstetenstand um 149,59 Bedienstete im VZÄ.

II)1) Vergleich 2019 zu 2017

Im Vergleich 2019 zu 2017 hat sich der Bedienstetenstand der Hoheitsverwaltung (HV) um 11,71 im VZÄ erhöht. Im Bereich zVgP (FH, aöKH, Stadttheim ab 2017) reduzierte sich der Bedienstetenstand um 10,50 im VZÄ.

Im Bereich der stadteigenen GmbHs (**Summe GmbH**) kam es einerseits zu einer Reduzierung des Bedienstetenstandes um 23,13 DP im VZÄ andererseits zu einer Steigerung bei den KV-Bediensteten +41,50 im VZÄ und der Leiharbeitnehmer +3,03 DP im VZÄ. Sohin erhöhte sich in Summe der Bedienstetenstand im Sektor „Stadteigene GmbH“ um 21,40 DP im VZÄ.

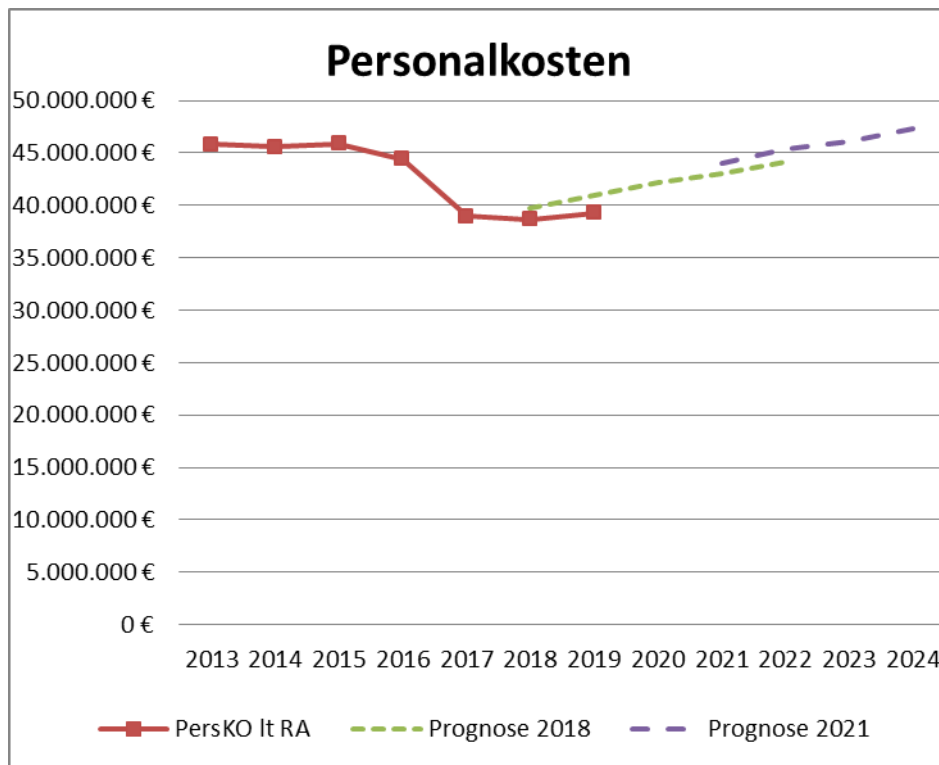
In Summe erhöhte sich der Bedienstetenstand um 22,61 Bedienstete im VZÄ.

Weiters gab es Umstrukturierungen bei den Agenden der GmbHs durch Verschmelzung (KME) und Übertragung an die Hoheitsverwaltung (Bsp. Stadtbücherei, St. Peter von KME in die HV).

Im Bereich der GmbHs stehen einer Reduzierung von durch die Stadt zVgP Steigerungen von KV-Bediensteten und Leiharbeitnehmern gegenüber, die jedenfalls zu einer Einsparung führten.

Die gewählte Darstellung, grau, beinhaltet nicht Kollektivvertragsbedienstete, Aushilfs- und Saisonbedienstete, Seniorenclubbetreuer, Hausbetreuer, Lehrlinge.

V. Entwicklung u. Prognose Personalkosten



Jahr/Mill.EUR	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
PersKO lt RA	45,78	45,54	45,90	44,43	38,99	38,64	39,28						
Prognose 2018						39,67	40,93	42,16	43,00	44,16			
Prognose 2021									44,04	45,38	46,07	47,34	48,20

Prognose 2021: Mittelfristiger Finanzplan (MFP) VA 2021 Seite 421.

Der Rechnungsquerschnitt der Personalkosten lt. Rechnungsabschluss (RQ 20 lt. RA) zeigt, dass die Personalkosten von rd. 45,78 Mill.EUR (2013) bis 45,90 Mill.EUR (2015) in etwa gleich blieben und eine fallende Tendenz in den Folgejahren, 44,43 Mill.EUR (2016) bis 38,64 Mill.EUR (2018), gegeben war. Ab 2019 ist eine leichte Steigerung gegeben.

Die jeweiligen Voranschläge mit der mittelfristigen Finanzplanung gehen für die Folgejahre von steigenden Personalkosten aufgrund der Lohnverhandlungen und Biennalsprünge aus.

Prognose VA 2018 als Basis, Steigerung bis 2022 11,31%

Seitens der Stabsstelle für Personalangelegenheiten wurde ausgeführt:

Gehaltsanpassungen:	2016 1,3%
2013 0%	2017 1,3%
2014 ab 01.03.2014 1,4% plus 14,50 Euro	2018 2,33%
2015 ab 01.03.2015 1,77%	2019 2,33% plus 19,50 Euro

VI. Ausgangslage 2013

DL	DL Stv	DL Stv, RL	RL	PV	2013	IST	FV	FE ²	VZÄ
1					MD - Magistratsdirektion	4	2	1	4,00
1	0	1	0		PD - Präsidialdirektion	19	2	2	15,38
1	1	0	0		KA - Kontrollamt	3	2	1	3,00
1	0	1	2		MA1 – Rechtsabteilung, allgemeine Bezirksverwaltungsangelegenheiten	44	8	4	39,13
1	0	1	1		MA2 - Personalmanagement	203	15	3	170,01
1	1				MA3 – Informationstechnologie u. Datenverarbeitung	10	3	1	9,50
1			3		MA4 - Bauamt	17	4	4	16,13
1	2	0	1		MA6 – Gesundheits-, Markt- u. Veterinäramt	12	4	2	11,25
1	0	1	3		MA7 – Gesellschaft u. Soziales	180	6	5	155,48
1	0	1	2		MA8 - Finanzverwaltung	57	7	4	49,65
1	1	0	3		MA9 - Kulturamt	60	5	5	43,52
1	0	1	2		MA12 - Öffentlichkeitsarbeit	27	4	4	25,00
1	0	0	3		MA13 - Wirtschaftshof	145	38	4	139,83
				2	PV - Personalvertretung	3	2	2	3,00
13	5	6	20	2	Summe HV	784	102	42	684,88

2 Dienststellenleiter hatten auch die Funktion des Magistratsdirektor-Stellvertreter

2013 gab es (inkl. Magistratsdirektion und Kontrollamt) 13 Dienststellen. Tatsächlich waren 784 Bedienstete, im Vollzeitäquivalent 684,88, beschäftigt. Die **Leitungsfunktion umfasste** 1 Magistratsdirektor, 12 Dienststellenleiter, 5 Dienststellenleiter-Stellvertreter (4 ohne FE), 6 Dienststellenleiter-Stellvertreter mit Funktion Referatsleiter, 20 Referatsleiter und 2 freigestellte Personalvertreter. Die **hervorgehobenen Dienstposten** - gekennzeichnet mit „(FE)“ lt. Rechnungsabschluss - umfasste zum Jahresende **42 Bedienstete**.

²⁾ Im Dienstpostenplan einer Stadt mit eigenem Statut oder einer Gemeinde mit gegliederter Verwaltung (§ 112) sind folgende Dienstposten als Funktionsdienstposten gesondert zu bezeichnen:

- a) Dienstposten des leitenden Gemeindebeamten
- b) Dienstposten eines Leiters einer Abteilung, eines Amtes oder Referates sowie einer wirtschaftlichen Unternehmung
- c) die mit einem Leiterposten (lit. a und b) vergleichbaren Dienstposten
- d) Dienstposten mit hervorgehobener Verwendung.

Bei allen übrigen Gemeinden ist jedenfalls der Dienstposten für den leitenden Gemeindebeamten als Funktionsdienstposten gemäß lit. a gesondert zu bezeichnen.

(§ 2 Abs. 3 NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (GBDO), [LGBI. 2400-0](#) i.d.F. [LGBI. Nr. 23/2018](#))

VII. Stand 2017

MD	GBL	GL	Stabs- stelle	KA	Direktor	PV	2017	IST	FV	FE	VZÄ
1	0	0	0	0	0		MD Zentralamt	4	2	1	4,00
0	0	0	2	0	0		Bürgermeister: Stabsstelle Büro des Bürgermeisters u Stabsstelle Personalangelegenheiten	23	5	2	20,50
0	1	3	0	0	0		Geschäftsbereich I Präsidiale, Innere Organisation und Kultur	41	10	4	33,73
0	1	2	0	0	0		Geschäftsbereich II Finanzen und Eigentumsverwaltung	124	18	3	107,18
0	1	3	0	0	0		Geschäftsbereich III Behördenverwaltung	51	10	4	44,28
0	1	3	0	0	1		Geschäftsbereich IV Soziales, Gesellschaft und Sport	222	5	5	173,66
0	1	1	0	0	0		Geschäftsbereich V Infrastruktur und Technik	154	38	2	147,03
0	0	0	0	1	0		Kontrollamt	3	1	1	3,00
		0	0	0	0	2	Personalvertretung	3	2	2	3,00
		0	0	0	0		Pool	2	0	0	1,25
1	5	12	2	1	1	2	Summe	627	91	24	537,63
							Polytechnikum	1	0	0	1,00

VIII. Stand 2019

MD	GBL	GL	Stabs- stelle	KA	Direktor	PV	2019	IST	FV	FE	VZÄ
1	0	0	1	0	0		MD Zentralamt u Stabsstelle	17	5	2	15,75
0	0	0	2	0	0		Bürgermeister: Stabsstelle Büro des Bürgermeisters u Stabsstelle Personalangelegenheiten	34	10	2	29,80
0	1	3	0	0	0		Geschäftsbereich II Finanzen und Eigentumsverwaltung	140	18	4	123,10
0	1	3	0	0	0		Geschäftsbereich III Behördenverwaltung	53	11	4	47,05
0	1	3	0	0	1		Geschäftsbereich IV Soziales, Gesellschaft und Sport	221	6	5	173,19
0	1	2	0	0	0		Geschäftsbereich V Infrastruktur und Technik	169	35	3	153,93
0	0	0	0	1	0		Kontrollamt	3	1	1	3,00
		0	0	0	0	1	Personalvertretung	4	1	1	3,00
		0	0	0	0		Pool	1	0	0	0,50
1	4	11	3	1	1	1	Summe	642	87	22	549,32
							Polytechnikum	1	0	0	1,00

Feststellung:

Aus dem Vergleich der **hervorgehobenen Dienstposten** (FE) und der Funktionsdienstposten ist ersichtlich, dass eine schlankere Führungsebene und Entscheidungsstruktur eingesetzt und umgesetzt wurde. Daraus ergeben sich Einsparungen an Personalkosten (durch Wegfall der Personalzulagen und Reduzierung der Einstufung).

Weiters ergaben sich Einsparungen durch die Einstellung von Aufgabenbereichen (Bsp. Stadtheim).

Vergleich der Personalstände 2013, 2017, 2019

MD, GBL, DL, Stabsstelle, KA	DL Stv	DL Stv, RL	GL, RL, Direktor	PV	Summe HV	IST	FV	FE	VZÄ
13	5	6	20	2	2013	784	102	42	684,88
9	0	0	13	2	2017	627	91	24	537,63
9	0	0	12	1	2019	642	87	22	549,32
					Vergleich				
0	0	0	-1	-1	2019 zu 17	15	-4	-2	+11,69
-4	-5	-6	-8	-1	2019 zu 13	-142	-15	-20	-135,56

Stabsstellenleiter IT, wurde 2019 als 3. Stabsstelle geschaffen.

Geschäftsbereich I wurde 2019 aufgelöst.

Bei Vergleich der Jahre ist ersichtlich, dass

2019 zu 2017 die Führungsebene von 24 (2017) auf 22 DP (2019) und

2019 zu 2013 die Führungsebene von 42 (2013) auf 22 DP (2019)

reduziert wurde.

Die Gesamtanzahl der Bediensteten der Hoheitsverwaltung

erhöhte sich 2019 zu 2017 im VZÄ um 11,71 DP bzw.

reduzierte sich 2019 zu 2013 im VZÄ um 135,56 Bedienstete von 684,88 (2013) auf 537,63

(2017) bzw. 549,32 (2019). Davon ca. 120,50 Stadtheim wobei auch Bereiche von der

GmbH in die Stadt rückübertragen wurden (Bsp. Stadtbücherei).

IX. Einzelfeststellungen zu Dienststellen des Magistrates

IX.1. Exkurs: Stadtheim

Ansatz 8590 u. 0114	2013				2017				2019				2019 - 13	2019 - 13	2019 - 17	2019 - 17
	IST	FV	FE	VZÄ	IST	FV	FE	VZÄ	IST	FV	FE	VZÄ	IST	VZÄ	IST	VZÄ
Stadtheim	135	2	1	120,50	10	1	0	9,50	5	0	0	5,00	-130	-115,50	-5	-4,50

Stadtheim Ansatz 8590	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2019
RQ20	5.089.983	5.196.262	5.317.114	5.263.063	43.015	0	463
Einsparung zu 2013	0	-106.279	-227.130	-173.080	5.046.968	5.089.983	5.089.521

Unter dem Ansatz 8590, Stadtheim, werden zum 31-12-2017 9,5 Bedienstete im VZÄ ausgewiesen. Ab dem RJ 2018 wurden die Bediensteten unter dem Ansatz 0114 weitergeführt (2018: IST: 7 Bed, VZÄ 6,50, 2019: IST: 5 Bed, VZÄ 5,00).

Im RJ 2019 sind gegenüber dem RJ 2013 Einsparungen von 130 DP (in Köpfen), bzw. 115,50 DP im Vollzeitäquivalent gegeben.

Feststellung:

In den letzten Jahren des Betriebes waren jeweils Abgänge von rd. EUR 1.000.000 gegeben. Mit der Abgabe des Stadtheimes ist jedenfalls jährlich eine Einsparung in dieser Höhe gegeben.

Bei den Personalkosten liegen auf dem Ansatz 8590 im Vergleich

2019 zu 2013 Einsparungen von rd. EUR 5.089.500

2017 zu 2013 Einsparungen von rd. EUR 5.047.000.

Bei Vergleich der Jahre 2016 bis 2019, jeweils mit dem RJ 2013, liegt in Summe eine Einsparung von rd. EUR 15.053.400.

Unter dem Ansatz 0114 Stadtheim wird dem Betreiber Personal zur Verfügung gestellt.

Abfertigungen, Dienstjubiläen werden durch die Stadt getragen und liegt diesbezüglich eine Rücklage vor.

IX.2. Ansatz 8532 Wohn- u. Geschäftsgebäude (Wien Süd, IFP)

Ans. 8532	2013	2017	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2013
RQ 20	715.335	496.810	341.554	-155.257	-373.782
MDL	6.069	0		0	-6.069
Post 7105, Kommunalsteuer	17.554	12.698	8.417	-4.282	-9.138
Summe	732.890	509.509	349.970	-159.538	-382.920
Gegenposition 2 / 8532 + 8270	753.731	510.075	349.971	-160.105	-403.761

2013: Gegenposition 2 / 8532 + 8270 753.731,25

2017: Gegenposition 2 / 8532 + 8270 510.075,26

2019: Gegenposition 2 / 8532 + 8270 349.970,61

Im VA 2013 Seite 213 scheinen z.B. 15 Hausbesorger und 9 Hausbetreuer im Dienstpostenplan auf. Im RA 2013 und in den Folgejahren bis 2018 waren diese Bediensteten nicht bei den Dienstposten beinhaltet.

Im RA 2019 scheinen im Dienstpostenplan 10 Hausbesorger und 2 Hausbetreuer auf.

Die Personalkosten wurden von der Wien Süd und IFP refundiert.

IX.3. Sonstige Personalkostenveränderungen

Bezeichnung	Ansatz	2013	2017	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2013
Lebensmittelpolizei	1300	153.600	22.900	20.900	-2.000	-132.700
Stadtbücherei	2730	0	205.100	220.100	15.000	220.100
Gebäudeverwaltung- Immobilienervice	8000	349.900	0	0	0	-349.900
Hausbesorger	8532	715.300	496.800	341.600	-155.200	-373.700
Summe		1.218.800	724.800	582.600	-142.200	-636.200

Personalkostenveränderungen

Bei Vergleich von Aufgabenbereichen des Jahres 2019 zu 2017 (2013) ergeben sich bei der Hoheitsverwaltung Einsparungen bei Personalkosten in der Höhe von rd. EUR 142.200 (bzw. zu 2013 Einsparungen von rd. EUR 636.200). Diese ergeben sich insbesondere bei:

- der Lebensmittelpolizei, wo unter Ansatz 1300, 2 DP (VZÄ 2,00) 2013 besetzt waren, die 2017 und 2019 nicht mehr besetzt sind. Einsparung 2019 zu 2017: EUR 2.000, Einsparung 2019 zu 2013: EUR 132.700 (bei Personalkosten 2013: EUR 153.600, 2017: EUR 22.900, 2019: EUR 20.900)

- der Stadtbücherei, wo unter Ansatz 2730, 2013 7 DP (VZÄ 6,25) der KME zur Verfügung gestellt wurden, 2017 wurde dieser Aufgabenbereich bei der Gruppe I/4 erfüllt, mit 5 DP (VZÄ 3,70) und 2019 wurde dieser Aufgabenbereich bei der Stabsstelle Büro des Bürgermeisters Medienservice erfüllt, mit 4 DP (VZÄ 3,10). Bei Kostensteigerung 2019 zu 2017: EUR 15.000, 2019 zu 2013: EUR 220.100 (bei Personalkosten 2013 in der HV: EUR 0, 2017: EUR 205.100, 2019: EUR 220.100)
 - der Gebäudeverwaltung-Immobilienervice, wo unter Ansatz 8000, 10 DP (VZÄ 10,00) 2013 besetzt waren, die 2017 und 2019 nicht mehr besetzt sind, da ab 2014 Agenden durch eine Wohnbaugenossenschaft wahrgenommen wurden. Einsparung 2019 zu 2013: EUR 349.900, 2019 zu 2017 gab es keine Personalkosten und sohin keine Einsparung (bei Personalkosten in der HV, 2013: EUR 349.900, 2017 und 2019: jeweils EUR 0).
- den Wohn- u. Geschäftsgebäuden (Wien Süd, IFP), wo unter Ansatz 8532 im Jahr 2013 Personalkosten für Hausbesorger von rd. EUR 715.300, im Jahr 2017 von rd. EUR 496.800 und im Jahr 2019 von rd. EUR 341.600 gegeben waren. Hier ergibt sich rechnerisch eine Einsparung 2019 zu 2017 von EUR 115.200 (2019 zu 2013: Einsparung EUR 373.700). Hier lagen Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte vor (VAST 2/8532+8270).

X. Mehrdienstleistungen 5650:

MDL	RA 2013	RA 2014	RA 2015	RA 2016	RA 2017	RA 2018	RA 2019
HV	880.593	804.994	876.791	528.499	406.545	436.244	422.816
zVgP (insbes. GmbH)	477.526	459.606	452.019	301.817	275.048	301.372	298.084
Summe	1.358.118	1.264.600	1.328.810	830.317	681.593	737.616	720.900

MDL Einsparung zu 2013	2015	2016	2017	2018	2019	Summe
HV	3.802	352.093	474.048	444.349	457.777	1.732.068
zVgP (insbes. GmbH)	25.507	175.708	202.478	176.153	179.442	759.288
Summe	29.309	527.802	676.526	620.502	637.218	2.491.356

In den Jahren 2013 bis 2019 wurden an Mehrdienstleistungen 6,92 Mill.EUR aufgewendet. Davon entfallen auf den Sektor der zur Verfügung gestellten Bediensteten (GmbHs) rd. 2,57 Mill.EUR und auf den Bereich der Hoheitsverwaltung rd. 4,36 Mill.EUR.

Für den Bereich der Hoheitsverwaltung liegen, betreffend Ausgaben für Mehrdienstleistungen, bei Vergleich der Jahre 2015 bis 2019 jeweils im Verhältnis zu den Ausgaben für MDL im Jahr 2013 Einsparungen von 1,73 Mill.EUR vor.

Für die Bereiche der Hoheitsverwaltung und der städteigenen GmbHs, liegen für die Jahre **2015 bis 2019**, jeweils im Vergleich zum Jahr 2013, Einsparungen von der Auszahlung von Mehrdienstleistungen von **EUR 2.491.400** vor.

Seitens der Stabsstelle Personal wurden betreffend Mehrdienstleistungen, Post 5650, der Bediensteten der Hoheitsverwaltung und zur Verfügung gestelltem Personal, Daten in Stunden, getrennt nach Lohnarten (LOA) und Beträge zur Verfügung gestellt.

Unter

- Rufbereitschaft werden die LOA 2515, 2520, 2530, 3230, 3240,
- Überstunden & MDL-Pauschale wird die Mehrdienstleistungspauschale mit LOA 3900 und unter Überstunden werden die LOA 2810, 2862, 3670, 3675, 3680, 3685, 3690,
- Sonstiges werden die LOA 2820, 2823, 2840 (insbes. Einsätze von Instrumentengruppe, Vors. d. Prüfungskommission),

zusammengefasst.

Post 5650, EUR	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt
Rufbereitschaft	466.372	443.561	494.598	444.638	393.872	394.011	353.822	2.990.874
Überstunden & MDL-Pauschale	871.596	807.680	817.881	376.886	278.905	341.606	365.014	3.859.567
Sonstiges	20.150	13.359	16.331	8.793	8.816	1.999	2.065	71.512
Summe EUR	1.358.118	1.264.600	1.328.810	830.317	681.593	737.616	720.900	6.921.953

Quelle Stabsstelle für Personalangelegenheiten

Post 5650, Stunden	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt
Rufbereitschaft	204.975	188.665	204.663	178.081	154.195	150.449	131.700	1.212.727
Überstunden & MDL-Pauschale	33.706	29.687	30.302	15.517	10.388	12.987	13.377	145.965
Sonstiges	455	148	226	95	94	21	21	1.060
Summe Stunden	239.136	218.499	235.191	193.693	164.677	163.458	145.098	1.359.752

Quelle Stabsstelle für Personalangelegenheiten

Bei den Kosten für Mehrdienstleistungen ist festzustellen, dass in den Jahren 2016 bis 2019 in Summe, jeweils im Vergleich mit dem Jahr 2013, EUR 2.462.048 eingespart wurden

MDL-EUR, Einsparungen zu 2013	2016	2017	2018	2019	Gesamt
Rufbereitschaft	21.734	72.501	72.362	112.551	279.147
Überstunden & MDL-Pauschale	494.710	592.691	529.990	506.582	2.123.974
Sonstiges	11.357	11.334	18.151	18.085	58.926
Einsparungen	527.802	676.526	620.502	637.218	2.462.048

Bei den abgerechneten Mehrdienstleistungen ist festzustellen, dass in den Jahren 2016 bis 2019 in Summe, jeweils im Vergleich mit dem Jahr 2013, 289.617 Stunden eingespart wurden. Nämlich bei

Rufbereitschaft in Summe rd. 205.500 Stunden

Überstunden & MDL-Pauschale in Summe rd. 82.600 Stunden

Post 5650, Stunden, Einsparungen zu 2013	2016	2017	2018	2019	Gesamt
Rufbereitschaft	26.893	50.780	54.525	73.275	205.473
Überstunden & MDL-Pauschale	18.189	23.318	20.719	20.329	82.555
Sonstiges	360	361	434	434	1.589
Einsparungen	45.442	74.459	75.678	94.038	289.617

XI. Personalkosteneinsparungen

XI.1. Gehaltszulage:

Dienstnehmer, die vor dem 01-08-2011 in einem Dienstverhältnis mit der Stadt Wiener Neustadt standen, erhielten eine Gehaltszulage von 5% ³⁾ des jeweiligen Monatsentgeltes (Beschluss Gemeinderat 21-12-1965). Bedienstete, die ab dem 01-08-2011 eintraten erhielten diese Zulage nicht (Beschluss Gemeinderat 29-06-2011, nicht öffentliche Sitzung TO 24/1).

Ab 01-01-2016 wurde die Gehaltszulage für jene Bediensteten die vor dem 01-08-2011 in einem Dienstverhältnis mit der Stadt Wiener Neustadt standen, von 5% stufenweise auf 1% reduziert.

Gehaltszulage	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt
HV	900.379	865.405	850.500	501.135	208.077	152.621	451.716	3.929.835
zVgP	325.474	324.191	333.909	200.266	98.349	79.897	190.423	1.552.510
Gesamt	1.225.853	1.189.597	1.184.410	701.401	306.426	232.518	642.139	5.482.344

Datenquelle: Auswertung Stabsstelle für Personalangelegenheiten (E-Mail 16-09-2020)

Einsparung	EUR
2015 zu 2013	-41.444
2016 zu 2013	-524.452
2017 zu 2013	-919.427
2018 zu 2013	-993.335
2019 zu 2013	-583.714
Summe 1	-3.062.371

Rein rechnerisch ergeben sich beim Vergleich der Jahre 2015 bis 2019 jeweils zu 2013, in Summe Einsparungen im Bereich der Gehaltszulage von **3,06 Mill.EUR** (Summe 1).

Mit Beschluss des Stadtsenates vom 05-11-2018 wurde die Erhöhung der gegenständlichen Gehaltszulage stufenweise bis 2019 auf 4 % gewährt.

Davon sind aufgrund der erfolgten Zahlungen bei den aktiven Bediensteten im Bereich der Gehaltszulage, aufgrund der befristeten Reduzierung, folgende Einsparungen gegeben:

HV + zVgP	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt
SOLL bei Beibehaltung 5%	1.225.853	1.189.597	1.184.410	1.141.722	997.272	952.533	928.517	7.619.904
IST-tatsächliche Auszahlung	1.225.853	1.189.597	1.184.410	701.401	306.426	232.518	642.139	5.482.344
Einsparung – Summe 2	0	0	0	440.321	690.846	720.014	286.379	2.137.560

³⁾ Bezogen wurde diese unter LOA 115 für 5% Gehaltszulage, bzw. LOA 116 für jene Bedienstete, wo 4% der Gehaltszulage direkt ausbezahlt wurde und 1% (1,25%) auf ein Pensionskonto überwiesen wurde.

Aus der Zeile IST-tatsächliche Auszahlung ist ersichtlich, dass bis zum RJ 2018 die tatsächlichen Zahlungen betreffend Gehaltszulage massiv zurückgegangen sind, da diese für alle Mitarbeiter, die einen Anspruch darauf hatten, auf einen Prozent reduziert wurden, und in Summe auf Etappen von ursprünglich 5 % auf 4 % reduziert wurden.

Die Einsparung des Jahres 2019 zu 2013 liegt bei rd. EUR 583.700, die Ausgabensteigerung 2019 zu 2017 bei rd. EUR 335.700.

Bei Vergleich der Jahre 2016 bis 2019, jeweils mit dem RJ 2013, liegt in Summe eine Einsparung von rd. EUR 3.020.900 vor (Einsparung – Summe 1 – IST-tatsächliche Auszahlung).

Betrachtet man die jährliche Einsparung (5% zur tatsächlichen Auszahlung), liegt im Zeitraum 2016 bis 2019 in Summe eine Einsparung von rd. EUR 2.137.600 vor (Einsparung – Summe 2).

Der langfristige Nutzen liegt in einer 1% Einsparung bis zur Pensionierung der anspruchsberechtigten Personen.

Die Differenz zwischen Summe 1 und Summe 2 ergibt sich daraus, dass im Jahr 2013 mehr Bedienstete Anspruch auf eine Gehaltszulage hatten, als 2019, aufgrund von zwischenzeitlichen Pensionierungen und Austritten.

Die Einsparungen bei der Lohnart (LOA) 115 ergibt sich dadurch, dass ab dem RJ 2016 anstelle der LOA 115 (5%) die LOA 122 (1%) zur Auszahlung gelangt. Diese LOA multipliziert mit 5 ergibt rechnerisch die bisherige Gehaltszulage. Je nach Vorrückungstermin, stehen die LOA 122 (1%), und LOA 123 (0,7%), LOA 124 (2%), LOA 125 (Gehaltszulage betragsmäßig) gegenüber. Zieht man diese Zahlungen an den Dienstnehmer von der LOA 122 (x5) ab, so ergibt sich die Einsparung des Dienstgebers.

Bei jenen Kollegen, welche die Variante mit 1% der Gehaltszulage für ein Pensionskassenmodell gewählt haben, wird 1% unter der LOA 8070 (Pensionsk. Beitrag DG) ausgewiesen. Diesen standen bis zum RJ 2015 weitere 4% als Gehaltszulage zu, welche unter der LOA 116 (Gehaltszulage 4%) ausgewiesen war. Je nach Vorrückungsterminen wurden den Bediensteten für die Folgejahre die LOA 126 (Gehaltszulage 0,7%) tw. die LOA 127 (Gehaltszulage 2%) gewährt.

Die unterschiedlichen Lohnarten wurden in der Übergangsphase gewählt, dass kein geringeres Nettoentgelt gegenüber dem Vorjahr gegeben ist.

XI.2. Abgabe des Stadtheimes:

Unter dem Ansatz 8590, Stadtheim, werden zum 31-12-2017 9,5 Bedienstete im VZÄ ausgewiesen. Ab dem RJ 2018 wurden die Bediensteten unter dem Ansatz 0114 weitergeführt (2018: IST: 7 Bed, VZÄ 6,50).

Im RJ 2019 sind gegenüber dem RJ 2013 Einsparungen von 130 DP (in Köpfen), bzw. 115,50 DP im Vollzeitäquivalent gegeben.

Für Abfertigung Stadtheim sind zum 31-12-2019 EUR 413.186,88 in der Rücklage

Stadtheim	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2019
RQ20 8590	5.089.983	5.196.262	5.317.114	5.263.063	43.015	0	463
Sonstige Ausgabe	0	0	0	0	59.367	67.802	41.490
Summe:	5.089.983	5.196.262	5.317.114	5.263.063	102.383	67.802	41.953

Stadtheim	2013	2014	2015	2016	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2019
RQ20 0114	0	0	0	0	775.156	403.334	377.119
1/0114-7105	0	0	0	0	2.805	1.963	2.065
Summe:	0	0	0	0	777.961	405.296	379.183
Kostensätze	0	0	0	0	579.317	388.176	325.102
Differenz	0	0	0	0	198.644	17.121	54.081

Seitens der Stabsstelle für Personalangelegenheiten wurde ausgeführt:

Insgesamt wurden Personalkosten von EUR 241.658,96 nicht vom neuen Betreiber refundiert.

Diese Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

EUR 43.015.- betrafen Aufrollungen von Zulagen für das Jahr 2016 (Übergabe an den neuen Betreiber im Jahr 2017) und wurden deshalb nicht refundiert. Diese wurden noch auf den Ansatz 8590 verbucht.

EUR 153.353,69 betrafen Abfertigungen und Dienstjubiläen, welche aus vertraglichen Gründen für Zeiten, welche vor der Übernahme liegen, nicht vom neuen Betreiber übernommen wurden. Diesbezüglich wurden auch Rückstellungen gebildet.

EUR 45.290,27 wurden aufgrund einer Sondervereinbarung (auslaufende MitarbeiterInnen) nicht refundiert.

Zu 2018: Insgesamt wurden Personalkosten von EUR 17.120,70 nicht vom neuen Betreiber refundiert.

Zu 2019: Insgesamt wurden Personalkosten von EUR 54.081,04 nicht vom neuen Betreiber refundiert.

Weiters bestanden noch Ausgaben unter dem Ansatz 8590 Stadtheim Restabwicklung, größtenteils unter VASSt 1/8590-7290

Jahr	EUR
2018	67.801,86
2019	41.952,74

Die Personalkosten (RQ 20) im RJ 2016 (letztes Jahr, wo das Stadtheim durch die Stadt betrieben wurde) lagen bei rd. EUR 5.263.100. Die tatsächliche Einsparung für die Stadt liegt bei rd. 1,00 Mill.EUR pro Jahr (bei Berücksichtigung des jährlichen rechnerischen Abganges, Differenz OH Einnahmen zu OH Ausgaben).

XI.3. Personalzulage und Leistungszulagen:

Bei den Lohnarten 1600 bis 1695 sind die unterschiedlichen Personalzulagen ausgewiesen. Diese umfassen insbesondere jene für Magistratsdirektor, Bereichsleiter (ehemalige Dienststellenleiter), Stabsstellenleiter, Gruppenleiter und Referatsleiter.

Diese Ausgaben für **Personalzulage** betragen:

- 2013: rd. EUR 463.900 (davon zVgP EUR 95.700) für 57 Bedienstete
- 2015: rd. EUR 475.200 (davon zVgP EUR 100.300) für 56 Bedienstete
- 2016: rd. EUR 308.000 (davon zVgP EUR 72.428) für 54 Bedienstete
- 2017: rd. EUR 266.000 (davon zVgP EUR 63.487) für 38 Bedienstete
- 2018: rd. EUR 277.100 (davon zVgP EUR 70.847,90) für 39 Personen
- 2019: rd. EUR 266.800 (davon zVgP EUR 73.306,81) für 36 Personen

An **Leistungszulagen** werden gewährt:

	Leistungs- zulage 14x	Starre Leistungs- zulage 14x	Aufsaugbare Leistungszulage 14x	Leistungszulage 14x (ehemals PZ)	EUR
Jahr / LOA	1140	1141	1142	1143	Summe
2013	94.843,96				94.843,96
2014	103.578,61				103.578,61
2015	114.988,78				114.988,78
2016	105.315,65	24.063,36	11.467,5	15.726,15	156.572,74
2017	101.673,96	62.194,10	13.831,56	18.073,32	195.772,94
2018	123.189,31	52.631,64	9.343,32	16.448,10	201.612,37
2019	150.163,89	49.230,38	6.383,56	16.200,60	221.978,43
Gesamt	793.754,16	188.119,48	41.026,02	66.448,17	1.089.347,83

Quelle Stabsstelle für Personalangelegenheiten

Jahr	PZ	LZ	Gesamt	Einsparung zu 2013	Einsparung 2016 - 2019
2013	463.851,30	94.843,96	558.695,26		
2014	466.204,30	103.578,61	569.782,91	-11.087,65	
2015	475.177,11	114.988,78	590.165,89	-31.470,63	
2016	308.008,51	156.572,74	464.581,25	94.114,01	94.114,01
2017	266.039,02	195.772,94	461.811,96	96.883,30	96.883,30
2018	277.074,78	201.612,37	478.687,15	80.008,11	80.008,11
2019	266.753,40	221.978,43	488.731,83	69.963,43	69.963,43
Gesamt	2.523.108,42	1.089.347,83	3.612.456,25	298.410,57	340.968,85

Quelle Stabsstelle für Personalangelegenheiten

Bedingt durch die organisatorischen Maßnahmen kam es zum Wegfall bzw. Reduzierungen von Personalzulagen. Dieser wurde über Gewährung von Leistungszulagen gemindert.

Im Vergleich zum Jahr 2013 ergab sich im Vergleich der Personalzulagen und Leistungszulagen, bei Vergleich der Jahre 2016 bis 2019, jeweils mit dem RJ 2013, in Summe eine Einsparung von rd. EUR 341.000.

XI.4. Altersteilzeit:

Mit den gesetzlichen Regelungen zur Altersteilzeit strebt der Gesetzgeber an, älteren Mitarbeitern einen gleitenden und frühzeitigen Übergang in den Ruhestand zu ermöglichen und gleichzeitig Anreize zu schaffen, die freiwerdenden Arbeitsplätze neu zu besetzen.

- Beim **Blockmodell** wird **nur die Hälfte der zusätzlichen Aufwendungen dem Dienstgeber ersetzt**. Auch muss spätestens bis zum Beginn der Freizeitphase eine **Ersatzarbeitskraft** bzw. ein **Lehrling** eingestellt werden, sonst muss vom Arbeitgeber dem AMS die **Förderung zur Gänze zurückgezahlt** werden.
- Bei **kontinuierlicher Reduzierung** der Arbeitszeit werden dem Dienstgeber **90 % der Mehrkosten ersetzt**.

XII. Resümee

Die **Personalkosten** der Hoheitsverwaltung und der Bediensteten in den städtischen GmbHs haben sich im Vergleich

RA 2019 zu RA 2013 um rd. **EUR 2.344.200 reduziert**,

RA 2019 zu RA 2017 um rd. **EUR 2.954.200 erhöht**.

Personalkosten in EUR	RA 2013	RA 2017	RA 2019
HV (RQ20 + Post 7100 u. 7105)	33.116.410	27.634.344	29.158.790
HV zVgP (RQ20 + Post 7100 u. 7105)	13.190.948	11.823.677	10.569.701
Summe (RQ 20 u Posten 7100, 7105)	46.307.358	39.458.021	39.728.491
KV Holdingverbund u. GmbH	3.989.632	4.668.663	7.047.863
Leiharbeiter Holdingverbund	843.086	1.714.977	2.019.532
Summe	51.140.076	45.841.661	48.795.886

RQ20: Personalkosten lt. Rechnungsquerschnitt im Rechnungsabschluss

Post 7100: Öffentliche Abgaben, Post 7105: Kommunalsteuer KV: Kollektivvertrag

Der Rechnungsquerschnitt der Personalkosten lt. Rechnungsabschluss (RQ 20 lt. RA) zeigt, dass die Personalkosten von rd. 45,78 Mill.EUR (2013) bis 45,90 Mill.EUR (2015) in etwa gleich blieben und eine fallende Tendenz in den Folgejahren, 44,43 Mill.EUR (2016) bis 38,64 Mill.EUR (2018), gegeben war. Ab 2019 ist eine leichte Steigerung gegeben.

Jahr/Mill.EUR	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
PersKO lt RA	45,78	45,54	45,90	44,43	38,99	38,64	39,28						
Prognose 2018						39,67	40,93	42,16	43,00	44,16			
Prognose 2021									44,04	45,38	46,07	47,34	48,20

Prognose 2021: Mittelfristiger Finanzplan (MFP) VA 2021 Seite 421.

Die Ausgangslage und gleichzeitig Basiswerte für diese Darstellung sind die Personalkosten (RQ 20) des RA 2013.

Die Entwicklung der Personalkosten für Bedienstete im Bereich der Hoheitsverwaltung kann man im Verhältnis zu den Einnahmen darstellen. Dafür wurde als Basis die „Reineinnahmen“ (Einnahmen OH abzüglich Rücklagenentnahme RQ 51, Aufnahme von Finanzschulden RQ 55 und Personalkosten für zVgP) gewählt.

Im Vergleich der Personalkosten (RQ 20) mit oder ohne zur Verfügung gestelltem Personal ist im Vergleich RA 2013 zum RA 2017 und RA 2019 ersichtlich, dass die Personalkosten prozentuell zu den Reineinnahmen, mit oder auch ohne zVgP, sinken.

EUR	RA 2013	RA 2017	RA 2019
Personalkosten RQ 20	45.783.938	38.988.933	39.279.781
Reineinnahmen	147.078.884	142.262.785	153.158.757
%Reineinnahmen f Personal	31,13	27,41	25,65
Personalkosten ohne zVgP	32.902.580	27.415.312	28.944.869
Reineinnahmen (ohne zVgP)	133.887.936	130.439.108	142.589.056
%Reineinnahmen nur HV (ohne zVgP)	24,57	21,02	20,30

Anzahl Bedienstete (siehe näher Kap. IV. Personal der Stadt, zVgP und stadteigenen GmbHs im VZÄ)

Personal im VZÄ	2013	2017	2019	2019 zu 2013	2019 zu 2017
Bereiche	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ
HV	564,35	537,61	549,32	-15,03	11,71
Stadtheim	120,50	0,00	0,00	-120,50	0,00
zVgP (Polytechn. Schule, FH, aöKH, Stadtheim ab 2017)	16,00	22,50	12,00	-4,00	-10,50
Summe GmbH	359,67	328,21	349,61	-10,06	21,40
Summe Daten Basis Stadt u GmbH	1.060,52	888,32	910,93	-149,59	22,61

VZÄ = Vollzeitäquivalent

Vergleich 2019 zu 2013

Im Vergleich 2019 zu 2013 hat sich der Bedienstetenstand der Hoheitsverwaltung (HV) um 15,03 DP im VZÄ und im Bereich des Stadtheimes um 120,50 im VZÄ reduziert. Im Bereich zVgP (Polytechn. Schule, FH, aöKH, Stadtheim ab 2017) reduzierte sich der Bedienstetenstand um 4 im VZÄ. Im Bereich der stadteigenen GmbHs (**Summe GmbH**) kam es einerseits zu einer Reduzierung des Bedienstetenstandes um 80,55 DP im VZÄ (zVgP) andererseits zu einer Steigerung bei den KV-Bediensteten +53,17 im VZÄ und der Leiharbeitnehmer +17,32 DP im VZÄ. Sohin reduzierte sich in Summe der Bedienstetenstand im Sektor „Stadteigene GmbH“ um 10,06 DP im VZÄ.

In Summe reduzierte sich der Bedienstetenstand um 149,59 Bedienstete im VZÄ.

Vergleich 2019 zu 2017

Im Vergleich 2019 zu 2017 hat sich der Bedienstetenstand der Hoheitsverwaltung (HV) um 11,71 im VZÄ erhöht. Im Bereich zVgP (Polytechn. Schule, FH, aöKH, Stadtheim ab 2017) reduzierte sich der Bedienstetenstand um 10,50 im VZÄ.

Im Bereich der stadteigenen GmbHs (**Summe GmbH**) kam es einerseits zu einer Reduzierung des Bedienstetenstandes um 23,13 DP im VZÄ andererseits zu einer Steigerung bei den KV-Bediensteten +41,50 im VZÄ und der Leiharbeitnehmer +3,03 DP im VZÄ. Sohin erhöhte sich in Summe der Bedienstetenstand im Sektor „Stadteigene GmbH“ um 21,40 DP im VZÄ.

In Summe erhöhte sich der Bedienstetenstand um 22,61 Bedienstete im VZÄ.

Weiters gab es Umstrukturierungen bei den Agenden der GmbHS durch Verschmelzung (KME) und Übertragung an die Hoheitsverwaltung (Bsp. Stadtbücherei, St. Peter von KME in die HV).

Im Bereich der GmbHS stehen einer Reduzierung von durch die Stadt zur Verfügung gestellte Personal (zVgP) Steigerungen von KV-Bediensteten und Leiharbeitnehmern gegenüber, die jedenfalls zu einer Einsparung führten.

Nach dem sogenannten „Kassasturz“ (Gemeinderat 23-05-2015) wurde, mit externen Beratern, unter Einbindung der Bürger, das Projekt „Wiener Neustadt NEU gestalten“ gestartet, mit der Zielsetzung das Haushaltsergebnis um 15 Mill.EUR zu verbessern. Folgende Teilprojekte wurden dabei bearbeitet:

- *Nachhaltige Ausgabenoptimierung*
- *Organisationsanalyse und Optimierung*
- *Einnahmenseitige Maßnahmen*
- *Das Gesamtprojekt ist vorerst bis zum Jahr 2020 angelegt.*

Aus dem Punkt „Organisationsanalyse und Optimierung“ ergab sich die durch den Gemeinderat beschlossenen „nachhaltigen wirksame Effekte“ Zielsetzungen die betreffend Personalkosten beschlossen wurden (Gemeinderat 22.11.2015).

Die Entwicklung von geringen Einsparungen bei Vergleich der Personalkosten 2013 zu 2017 konnte trotz Gehaltsanpassungen und Biennalsprünge erreicht werden.

(siehe näher Kap. II. Zusammenfassung der Optimierungen der Personalkosten im Rahmen des „Kassasturzes“)

Seitens der Stabsstelle für Personalangelegenheiten wurden die **tatsächlichen Einsparungen** im Vergleich zum VA 2015 dargestellt mit:

Einsparungen **2016: EUR 2.104.000**

Einsparungen **2017: EUR 3.343.500**

Für das Jahr 2018 und 2019 liegen seitens der Stabsstelle keine Vergleichsauswertungen vor.

Seitens der Stabsstelle für Personalangelegenheiten wurde ausgeführt:

Bereits im Aufruf zum Wettbewerb zur Vergabe des Einzelauftrages "Wiener Neustadt neu gestalten" wurde unter „Punkt 2.5.4 Berichte und Umsetzungscontrolling“ der gesamte Umsetzungszeitraum bis Ende 2017 festgelegt.

In diesem Zeitraum wurde das Konsolidierungsprojekt seitens der ICG begleitet. Aus diesem Grund und aufgrund der zahlreichen Umstrukturierungen und Veränderungen in der

Personalwirtschaft wurden für den Zeitraum 2018-2019 keine Gegenüberstellungen mit dem VA 2015 durchgeführt, da keine objektive Vergleichbarkeit mehr gegeben war.

Diese große Strukturänderung im Rahmen des sogenannten „Kassasturzes“ hatte positive Auswirkungen auf die Entwicklung der Personalkosten (siehe näher Kap. II. Zusammenfassung der Optimierungen der Personalkosten im Rahmen des „Kassasturzes“):

Einsparung 2016 bis 2019

➤ Mehrdienstleistungen:	rd.	EUR	2.462.000.
➤ Gehaltszulage:	rd.	EUR	2.137.600.
➤ Aussetzung der a.o. Vorrückungen 2016 bis 2017	rd.	EUR	315.500.
➤ 2018 bis 2019	keine Vergleichsauswertungen		
➤ BGM Chauffeur	rd.	EUR	200.000.
➤ Personalzulage und Leistungszulage:	rd.	EUR	341.000.
➤ AMS - Förderung für Altersteilzeit Refundierungen 2016 bis 2019:			
	rd.	EUR	1.714.800.

Einsparung 2018 bis 2019 **keine Vergleichsauswertungen.**

- Dienstklassen seitens des Kontrollamtes keine Bewertung möglich

Einsparung 2016 bis 2019 **keine Vergleichsauswertungen.**

Zwar nicht in den Personalkosten aufscheinend, wurde auch bei den gewählten Organen seitens des Gemeinderates eine Einsparung vorgesehen.

➤ Funktionäre Einsparung 2016 bis 2019:	rd.	EUR	1.322.200.
➤ Abgabe des Stadtheimes Einsparung 2017 bis 2019:	rd.	EUR	3.000.000.

Bei der **Aussetzung der a.o. Vorrückungen** wurden für den Zeitraum 2018 bis 2019 keine Vergleichsauswertungen erhoben.

Seitens der Stabsstelle für Personalangelegenheiten wurde ausgeführt:

Wie bereits oben angeführt wurde bis 2017 das Konsolidierungsprojekt seitens der ICG begleitet. Aus diesem Grund und aufgrund der zahlreichen Veränderungen in der Personalwirtschaft wurden für den Zeitraum 2018-2019 keine fiktiven Hochrechnungen der ao. Vorrückungen ermittelt bzw. dem VA 2015 gegenübergestellt, da auch hier keine objektive Vergleichbarkeit mehr gegeben war.

Personal nach Einstufungen:

Durch die straffere Organisationsstruktur (Beschluss des Gemeinderates in den jeweiligen Voranschlägen) wirkte sich dies auch auf die **Dienstklassen** und damit verbunden

Personalkosten aus. Für den Zeitraum 2016 bis 2019 wurden seitens der Stabsstelle Personal keine Vergleichsauswertungen erhoben und ergänzend ausgeführt:

Wie bereits oben angeführt wurde das Konsolidierungsprojekt lt. Gemeinderatsbeschluss bis 2017 seitens der ICG begleitet. Weiters wurden zahlreichen Umstrukturierungen und Veränderungen in der Personalwirtschaft vorgenommen. Die Einsparungen betreffend Einstufungen waren nicht Teil der Potentiale. Diese ergaben sich insbesondere aufgrund des VA 2016. Hier hat der Gemeinderat im Dienstpostenplan eine Organisationsänderung auf Geschäftsbereiche und Gruppen vorgesehen. Aufgrund der strafferen Organisation wurden auch Änderungen in den Verwendungsgruppen beschlossen. Es liegen jedenfalls Einsparungen vor. Die Höhe der Einsparung wurde durch die Stabsstelle nicht ermittelt.

Betreffend **Nicht-Nachbesetzungen** wurden 2018 bis 2019 durch die Stabsstelle Personal keine Vergleichsauswertungen erhoben und ergänzend ausgeführt:

Wie bereits oben angeführt wurde das Konsolidierungsprojekt lt. Gemeinderatsbeschluss bis 2017 seitens der ICG begleitet. Aus diesem Grund und aufgrund der zahlreichen Umstrukturierungen und Veränderungen in der Personalwirtschaft wurden die "Nicht-Nachbesetzungen" für den Zeitraum 2018-2019 nicht mehr ermittelt bzw. dem VA 2015 gegenübergestellt, da auch hier keine objektive Vergleichbarkeit mehr gegeben war.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Stabsstelle für Personalangelegenheiten gemäß dem Gemeinderatsauftrag die Datenbasis VA 2015 als Vergleichsbasis wählte. Das Kontrollamt stellte die jeweiligen Vergleiche mit den Rechnungsabschlüssen dar.

Der Prüfauftrag des Gemeinderates umfasste auch insbesondere die Einsparung auf dem Sektor der Personalkosten darzustellen.

Durch die Stabsstelle für Personalangelegenheiten wurden umfassende Daten und Auswertungen zur Verfügung gestellt.

- Die Personalkostenentwicklung und –einsparung der Jahre 2013, 2017, 2018 und 2019 wurden dargestellt und wurde insoweit der Prüfauftrag umgesetzt. Für die Jahre 2018 und 2019 lagen diese Datenvergleiche, Einsparungen je Potential und Auswirkungen auf Dienstklassen (für die Jahre 2016-2019) nicht vor, weshalb die Höhe der Einsparungen in diesen Sektoren nicht bzw. nicht vollständig dargestellt werden kann.

Führungsebene: Bei Vergleich der Jahre ist ersichtlich, dass 2019 zu 2017 die Führungsebene von 24 (2017) auf 22 DP (2019) und 2019 zu 2013 die Führungsebene von 42 (2013) auf 22 DP (2019) reduziert wurde.

Die Gesamtanzahl der Bediensteten der Hoheitsverwaltung erhöhte sich 2019 zu 2017 im VZÄ um 11,71 DP bzw.

reduzierte sich 2019 zu 2013 im VZÄ um 135,53 Bedienstete von 684,85 (2013) auf 537,61 (2017) bzw. 549,32 (2019). Davon ca. 120,50 Stadtheim wobei auch Bereiche von der GmbH in die Stadt rückübertragen wurden (Bsp. Stadtbücherei).

Aus dem Vergleich der **hervorgehobenen Dienstposten** (FE) und der Funktionsdienstposten ist ersichtlich, dass eine schlankere Führungsebene und Entscheidungsstruktur eingesetzt und umgesetzt wurde. Daraus ergeben sich auch Einsparungen an Personalkosten (durch Wegfall der Personalzulagen und Reduzierung der Einstufung).

Die hervorgehobenen Dienstposten (FE) wurden von 42 DP (2013) um 20 DP auf 22 DP (2019) reduziert.

Weiters ergaben sich Einsparungen durch die Einstellung von Aufgabenbereichen (Bsp. Stadtheim, ..).

Die Personalkosten sind ein relevanter Kostenfaktor jeder Gemeinde. Der Gemeinderat hat ein Bündel von Maßnahmen zur Personalkosteneinsparung beschlossen. Diese Vorgaben wurden umgesetzt und inhaltlich auch übertroffen.

Kontrollamtsleiter:
Mag. Mörth

Ergeht gemäß § 48 Abs. 5 NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz (StROG), LGBl. 1026-0, i.d.F. LGBl. Nr. 18/2021 an:

- 1) Herrn Bürgermeister
- 2) Kontrollausschuss, z.Hdn. Herrn Vorsitzenden
- 3) Herrn Magistratsdirektor, mit dem Ersuchen um Stellungnahme gemäß § 48 Abs. 6 StROG

Zur Kenntnisnahme an:

- 4) die Geschäftsbereiche II, III, IV, V
- 5) die Stabsstelle Büro des Bürgermeisters, Kultur und Kommunikation, die Stabsstelle Personalangelegenheiten, die Stabsstelle Organisationsentwicklung und IT
- 6) die Wiener Neustadt Holding GmbH
- 7) die Personalvertretung

Beilage 1) Personalkosten

Personalkosten in EUR	2013	2017	2018	2019
HV (RQ20 + Post 7100 u. 7105)	33.116.410	27.634.344	28.060.341	29.158.790
HV zVgP (RQ20 + Post 7100 u. 7105)	13.190.948	11.823.677	11.037.119	10.569.701
Summe (RQ 20 u Posten 7100, 7105)	46.307.358	39.458.021	39.097.460	39.728.491
KV Holdingverbund u. GmbH	3.989.632	4.668.663	5.562.701	7.047.863
Leiharbeiter Holdingverbund	843.086	1.714.977	1.867.111	2.019.532
Summe	51.140.076	45.841.661	46.527.272	48.795.886

Mill.EUR	RA 2013	2017	2018	2019
Pragm. Bedienstete	1.405.569	1.177.656	962.522	747.357
Vertragsbedienstete	29.997.936	25.722.031	25.619.836	26.821.860
Sonst. Bedienstete	2.571.215	2.476.374	2.542.168	2.194.869
Reisegebühren	148.667	103.454	106.987	96.626
Sonst. Aufwandsentschädigung	255.924	207.396	203.531	184.818
Mehrdienstleistungen	1.358.118	681.593	737.616	720.900
Dienstjubiläen	203.786	370.537	323.180	206.252
Sonst. Nebengebühren	1.369.549	988.882	929.418	911.830
DGB und Soz. Leistungen	8.473.175	7.261.010	7.215.202	7.395.271,30
Summe	45.783.938	38.988.933	38.640.460	39.279.781
Öffentliche Abgaben 7100	36.703	27.851	27.468	25.628
Kommunalsteuer 7105	486.718	441.237	429.532	423.082
Summe	46.307.358	39.458.021	39.097.460	39.728.491
Summe Stadtheim	5.089.983	43.015	0	463
Summe zVgP	13.190.948	11.823.677	11.037.119	10.569.701

EUR	2013	0111 bis 0119 zVgP	2013 ohne 011.	8590 Stadtheim	2013 ohne zVgP u. Stadtheim
Pragm. Bedienstete	1.405.569	831.169	574.399	0	574.399
Vertragsbedienstete	29.997.936	8.341.303	21.656.633	3.506.931	18.149.702
Sonst. Bedienstete	2.571.215	167.384	2.403.831	66.084	2.337.746
Reisegebühren	148.667	83.236	65.431	699	64.732
Sonst. Aufwandsentschädigung	255.924	54.528	201.396	14.004	187.392
Mehrdienstleistungen	1.358.118	477.526	880.593	46.350	834.243
Dienstjubiläen	203.786	57.342	146.444	8.422	138.022
Sonst. Nebengebühren	1.369.549	514.893	854.656	443.590	411.067
DGB und Soz. Leistungen	8.473.175	2.353.977	6.119.197	1.003.903	5.115.294
Summe	45.783.938	12.881.358	32.902.580	5.089.983	27.812.597
Öffentliche Abgaben, 7100	36.703	33.403	3.299	0	3.299
Kommunalsteuer 7105	486.718	276.187	210.531	0	210.531
Summe (ohne 2561)	46.307.358	13.190.948	33.116.410	5.089.983	28.026.427

EUR	2017	0111 bis 0119 zVgP	2017 ohne 011.	8590 Stadttheim	2017 ohne zVgP u. Stadttheim
Pragm. Bedienstete	1.177.656	855.843	321.813	0	321.813
Vertragsbedienstete	25.722.031	7.694.967	18.027.064	13.236	18.013.829
Sonst. Bedienstete	2.476.374	7.667	2.468.707	0	2.468.707
Reisegebühren	103.454	67.613	35.840	11	35.829
Sonst. Aufwandsentschädigung	207.396	47.251	160.145	0	160.145
Mehrdienstleistungen	681.593	275.048	406.545	5.540	401.005
Dienstjubiläen	370.537	127.756	242.781	0	242.781
Sonst. Nebengebühren	988.882	444.176	544.706	14.735	529.971
DGB und Soz. Leistungen	7.261.010	2.053.301	5.207.709	9.493	5.198.216
Summe	38.988.933	11.573.622	27.415.312	43.015	27.372.296
Öffentliche Abgaben 7100	27.851	24.804	3.047	0	3.047
Kommunalsteuer 7105	441.237	225.252	215.985		215.985
Summe	39.458.021	11.823.677	27.634.344	43.015	27.591.328

EUR	2019	0111 bis 0119 zVgP	2019 ohne 011.	8590 Stadttheim	2019 ohne zVgP u. Stadttheim
Pragm. Bedienstete	747.357	552.835	194.521	0	194.521
Vertragsbedienstete	26.821.860	7.091.409	19.730.451	0	19.730.451
Sonst. Bedienstete	2.194.869	6.513	2.188.356	373	2.187.983
Reisegebühren	96.626	60.289	36.337	0	36.337
Sonst. Aufwandsentschädigung	184.818	40.053	144.765	0	144.765
Mehrdienstleistungen	720.900	298.084	422.816	0	422.816
Dienstjubiläen	206.252	75.570	130.681	0	130.681
Sonst. Nebengebühren	911.830	346.133	565.697	0	565.697
DGB und Soz. Leistungen	7.395.271	1.864.026	5.531.245	89	5.531.156
Summe	39.279.781	10.334.912	28.944.869	463	28.944.406
Öffentliche Abgaben 7100	25.628	22.644	2.984	0	2.984
Kommunalsteuer 7105	423.082	212.145	210.937		210.937
Summe	39.728.491	10.569.701	29.158.790	463	29.158.327

Personalkosten Hoheitsverwaltung (ohne 011.) EUR	2013	2017	2019	2019- 13	2019-17
Pragm. Bedienstete	574.399	321.813	194.521	-379.878	-127.292
Vertragsbedienstete	21.656.633	18.027.064	19.730.451	-1.926.183	1.703.386
Sonst. Bedienstete	2.403.831	2.468.707	2.188.356	-215.475	-280.351
Reisegebühren	65.431	35.840	36.337	-29.094	496
Sonst. Aufwandsentschädigung	201.396	160.145	144.765	-56.631	-15.380
Mehrdienstleistungen	880.593	406.545	422.816	-457.777	16.271
Dienstjubiläen	146.444	242.781	130.681	-15.763	-112.099
Sonst. Nebengebühren	854.656	544.706	565.697	-288.960	20.990
DGB und Soz. Leistungen	6.119.197	5.207.709	5.531.245	-587.952	323.536
Summe	32.902.580	27.415.312	28.944.869	-3.957.711	1.529.557
Öffentliche Abgaben, 7100	3.299	3.047	2.984	-316	-63
Kommunalsteuer 7105	210.531	215.985	210.937	406	-5.048
Summe	33.116.410	27.634.344	29.158.790	-3.957.620	1.524.446

Personalkosten Hoheitsverwaltung EUR ohne zVgP u. Stadtheim	2013	2017	2019	2019- 13	2019-17
Pragm. Bedienstete	574.399	321.813	194.521	-379.878	-127.292
Vertragsbedienstete	18.149.702	18.013.829	19.730.451	1.580.749	1.716.622
Sonst. Bedienstete	2.337.746	2.468.707	2.187.983	-149.764	-280.724
Reisegebühren	64.732	35.829	36.337	-28.395	507
Sonst. Aufwandsentschädigung	187.392	160.145	144.765	-42.627	-15.380
Mehrdienstleistungen	834.243	401.005	422.816	-411.427	21.811
Dienstjubiläen	138.022	242.781	130.681	-7.340	-112.099
Sonst. Nebengebühren	411.067	529.971	565.697	154.630	35.726
DGB und Soz. Leistungen	5.115.294	5.198.216	5.531.156	415.862	332.940
Summe	27.812.597	27.372.296	28.944.406	1.131.810	1.572.110
Öffentliche Abgaben, 7100	3.299	3.047	2.984	-316	-63
Kommunalsteuer 7105	210.531	215.985	210.937	406	-5.048
Summe ohne 2561	28.026.427	27.591.328	29.158.327	1.131.901	1.566.999

EUR	Personalkosten RQ 20 ohne 011. u 8590	Abfertigung (Abf)	Dienstjubiläen (DJ)	Summe HV ohne Abf u DJ
2013	27.119.704	554.871	138.022	26.426.812
2017	27.372.296	361.710	242.781	26.767.806
2019	28.944.406	429.920	130.681	28.383.805
2019 zu 13	1.824.702	-124.951	-7.340	1.956.993
2019 zu 17	1.572.110	68.210	-112.099	1.615.999

Beilage 2) Personalstandsänderungen

Bereiche	2013	2017	2018	2019	2019 zu 2013	2019 zu 2017
Bereiche	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ
HV	684,85	537,61	540,69	549,32	-135,53	11,71
zVgP (Polytechnikum, FH, aöKH, Stadtheim ab 2017)	16,00	22,50	17,50	12,00	-4,00	-10,50
Holdingsverbund Stadt	359,67	328,21	333,28	349,61	-10,06	21,40
Summe	1.060,52	888,32	891,47	910,93	-149,59	22,61

Mit KV-Bedienstete und Leiharbeiternehmer (GmbH)

Bereiche	2013		2017		2018		2019	
	K	VZÄ	K	VZÄ	K	VZÄ	K	VZÄ
HV	649	564,35	627	537,61	633	540,69	642	549,32
Stadtheim	135	120,50	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Zwischensumme 1)	784	684,85	627	537,61	633	540,69	642	549,32
zVgP (Polytechnikum, FH, aöKH, Stadtheim ab 2017)	16	16,00	23	22,50	18	17,50	12	12,00
Zwischensumme 2)	800	700,85	650	560,11	651	558,19	654	561,32
zVgP GmbH	254	243,30	192	185,88	181	173,88	170	162,75
Summe	1.054	944,15	842	745,99	832	732,07	824	724,07
GmbH								
zVgP lt. RA		243,30		185,88		173,88		162,75
KV-Bedienstete lt. GmbH		99,27		110,94		128,26		152,44
Leiharbeiternehmer lt. GmbH		17,10		31,39		31,14		34,42
Summe GmbH		359,67		328,21		333,28		349,61
Summe Stadt u GmbH		1.060,52		888,32		891,47		910,93

K = Köpfe, VZÄ = Vollzeitäquivalent

Bedienstete, die sich im Mutterschutz und Karenz befinden, scheinen bei der Berechnung nach Köpfen auf, im VZÄ mit einem Bezugsausmaß 0.

Bedienstete, die sich in der Altersteilzeit befinden, scheinen bei der Berechnung nach Köpfen auf, im VZÄ in der Arbeitsphase (Blockvariante) voll und in der Freizeitphase in einem Bezugsausmaß 0.

Vergleich der Personalstände 2013, 2017, 2019

MD, GBL, DL, Stabsstelle, KA	DL Stv	DL Stv, RL	GL, RL, Direktor	PV	Summe HV	IST	FV	FE	VZÄ
13	5	6	20	2	2013	784	102	42	684,88
12	5	8	18	2	2015	779	102	41	679,72
9	0	0	13	2	2017	627	91	24	537,63
9	0	0	13	2	2018	633	86	24	540,71
9	0	0	12	1	2019	642	87	22	549,32
					Vergleich				
-4	-5	-6	-8	-1	2019 zu 2013	-142	-15	-20	-135,56
0	0	0	-1	-1	2019 zu 2017	15	-4	-2	11,69
0	0	0	-1	-1	2019 zu 2018	9	1	-2	8,61

1. Magistratsdirektion

Personalstandsänderungen 2013/2017/2019	2013 IST	2013 VZÄ	2017 IST	2017 VZÄ	2019 IST	2019 VZÄ
Zentralamt	7	6,50	7	6,63	7	6,25
Stabsstelle Informationstechnologie und Organisationsentwicklung	10	9,50	10	9,00	10	9,00
Summe:	17	16,00	17	15,63	17	15,25

2. Stabsstellen

Stabsstelle	2013		2017		2019	
	IST	VZÄ	IST	VZÄ	IST	VZÄ
Stabsstelle Büro des Bürgermeisters & Medienservice	35	29,05	26	22,50	23	20,45
Stabsstelle Personalangelegenheiten	10	9,50	11	9,25	11	9,35
Summe	45	38,55	37	31,75	34	29,80

2013/2017/2019	2013 IST	2013 VZÄ	2017 IST	2017 VZÄ	2019 IST	2019 VZÄ	2019 - 17 IST	2019 - 17 VZÄ	2019 - 13 IST	2019 - 13 VZÄ
Personalstand										
Zentralamt (Büro des Bürgermeisters) 0101	6	6,00	7,00	6,25	6,00	5,25	-1,00	-1,00	0,00	-0,75
Medienservice 0150	5	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stadtmuseum 3600	9	4,90	4,00	3,20	3,00	2,75	-1,00	-0,45	-6,00	-2,15
Kulturamt 3000	0	0,00	1,00	1,00	2,00	1,75	1,00	0,75	2,00	1,75
Wissenschaftliches Archiv 2830	3	2,50	3,00	2,75	2,00	2,00	-1,00	-0,75	-1,00	-0,50
Industrieviertelmuseum 3402	2	2,00	1,00	0,60	1,00	0,60	0,00	0,00	-1,00	-1,40
Stadtbücherei 2730	7	6,25	5,00	3,70	4,00	3,10	-1,00	-0,60	-3,00	-3,15
St. Peter/Sperr u. Karmeliterkirche 2590	2	1,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	-1,40
Jugendzentrum	1	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	-1,00
Stabsstelle Büro des Bürgermeisters & Medienservice	35	29,05	26,00	22,50	23,00	20,45	-3,00	-2,05	-12,00	-8,60

2013/2017/2019	2013	2013	2017	2017	2019	2019	2019 -	2019 -	2019 -	2019 -
	IST	VZÄ	IST	VZÄ	IST	VZÄ	17	17	13	13
Personalstand	IST	VZÄ	IST	VZÄ	IST	VZÄ	IST	VZÄ	IST	VZÄ
Personalmanagement 0110	4	4,00	4,00	3,50	5,00	4,00	1,00	0,50	1,00	0,00
Personalverrechnung 0910	6	5,50	7,00	5,75	6,00	5,35	-1,00	-0,40	0,00	-0,15
	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stabsstelle Personalangelegenheiten	10	9,50	11,00	9,25	11,00	9,35	0,00	0,10	1,00	-0,15
0	45	38,55	37,00	31,75	34,00	29,80	-3,00	-1,95	-11,00	-8,75

3. Geschäftsbereich II Finanzen und Eigentumsverwaltung

Gruppe II/1	Fördermanagement (ab 01.05.2016 bis 31-05-2017 Förder- und Flächenmanagement)
Gruppe II/2	Rechnungswesen und Abgabenmanagement
Gruppe II/3	Facilitymanagement
Gruppe II/4	Zentrale Dienste und Einkauf (Rundschreiben 24 vom 28-11-2018, iK ab 26-11-2018)
Gruppe II	Hallenbad (Aqua Nova) 8330

GB II	2013		2017		2019	
	IST	VZÄ	IST	VZÄ	IST	VZÄ
Gruppe II/1	0	0	1	1,00	1	1,00
Gruppe II/2	19	14,78	16	12,90	15	13,25
Gruppe II/3	84	75,81	86	75,12	95	83,69
Gruppe II/4	16	12,88	14	10,86	11	9,61
Hallenbad	27	23,88	22	19,16	19	16,56
Summe	146	127,35	139	119,04	141	124,11
Davon Polytechnikum			1	1,00	1	1,00
GB II/3 inkl Wien Süd	5	5				

4. Geschäftsbereich III Behördenverwaltung

Gruppe III/1	Allgemeines Verwaltungsrecht
Gruppe III/2	Bau-, Gewerbe- und Anlagenrecht
Gruppe III/3	Bürgerservice und Personenstandswesen
Gruppe III/4	Gesundheits-, Markt- und Veterinäramt

GB III	2013	2013	2017	2017	2019	2019	2019 -	2019 -	2019 -	2019 -
	IST	VZÄ	IST	VZÄ	IST	VZÄ	- 13	- 13	- 17	- 17
	IST	VZÄ	IST	VZÄ	IST	VZÄ	IST	VZÄ	IST	VZÄ
GB III/1	7	6,38	9	7,75	9	9,00	2	2,62	0	1,25
GB III/2	21	18,50	16	14,45	18	15,45	-3	-3,05	2	1,00
GB III/1 + 2	28	24,88	25	22,20	27	24,45	-1	-0,43	2	2,25
GB III/3	18	16,25	17	14,26	16	14,76	-2	-1,49	-1	0,50
GB III/4	12	11,26	9	7,83	10	7,86	-2	-3,40	1	0,03
GB III	58	52,39	51	44,29	53	47,07	-5	-5,32	2	2,78

5. Geschäftsbereich IV Soziales, Gesellschaft und Sport

GB IV Gruppe	2013		2017		2019	
	IST	VZÄ	IST	VZÄ	IST	VZÄ
IV/1 Schulen, Kindergärten und Volkshochschule	124	98,86	130	105,72	132	109,89
IV/2 Sozialservice und Integration	23	17,12	24	17,28	22	16,38
IV/3 Kinder- und Jugendhilfe	20	15,86	17	12,61	20	16,11
IV/4 Sport, Jugend und Freizeit	15	13,00	16	13,35	11	8,50
IV/5 Josef Matthias Hauer-Musikschule der Stadt Wiener Neustadt (mit Öffentlichkeitsrecht)	42	30,51	35	24,72	36	22,15
GBIV	224	175,35	222	173,68	221	173,03
MA7 Stadtheim	135	120,50	0	0,00	0	0,00

6. Geschäftsbereich V Infrastruktur und Technik

Der Geschäftsbereich V gliedert sich in folgende Gruppen:

Gruppe V/1	Baudirektion, Amtssachverständige, Geoinformatik, Hoch- und Tiefbauplanung
Gruppe V/2	Hoch- und Tiefbauplanung bis 31.05.2017
Gruppe V/3	Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt und Energie
Gruppe V/4	Wirtschaftshof und Grünraum

GB V	2013	2013	2017	2017	2019	2019	2019	2019	2019	2019
	IST	VZÄ	IST	VZÄ	IST	VZÄ	- 13	- 13	- 17	- 17
GR V/1	14	13,63	17	15,53	16	14,75	2	1,13	-1	-0,78
GR V/3	11	10,50	11	10,50	14	12,10	3	1,60	3	1,60
GR V/4	138	132,83	126	121,00	139	127,08	1	-5,75	13	6,08
GB V	163	156,96	154	147,03	169	153,93	6	-3,02	15	6,90

7. Personalvertretung

	Ansatz	2013				2017				2019			
		IST	FV	FE	VZÄ	IST	FV	FE	VZÄ	IST	FV	FE	VZÄ
Personalvertretung	990	3	2	2	3	3	2	2	3	4	1	1	3

8. Kontrollamt

	Ansatz	2013				2017				2019			
		IST	FV	FE	VZÄ	IST	FV	FE	VZÄ	IST	FV	FE	VZÄ
Kontrollamt	140	3	2	1	3,00	3	1	1	3,00	3	1	1	3,00

Beilage 3) Dienstklassen

1. Magistratsdirektion

Zentralamt 0100 / 0102 Dienstklassen	13	12	7	6	5	Summe
2013	1	1	1	0	4	7
2017	1	1	2	0	3	7
2019	1	0	2	1	3	7

Stabsstelle Informationstechnologie und Organisationsentwicklung 8395	10	9	8	7	6	5	Summe
2013	1	0	1	2	2	4	10
2017	0	1	0	3	2	4	10
2019	1	0	0	3	2	4	10

2. Stabsstellen

Stabsstelle Büro des Bürgermeisters & Medienservice

Dienstklasse	12	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Summe
2013	1	1	2	2	3	6	8	2	8	1	1	35
2017	0	1	3	1	3	8	7	0	2	0	1	26
2019	0	1	3	1	2	10	5	0	1	0	0	23

Stabsstelle Personalangelegenheiten

Dienstklasse Ansatz 0110 u. 0910	12	9	8	7	6	5	4	Summe
2013	1	1	0	1	5	1	1	10
2017	1	0	1	1	3	4	1	11
2019	1	0	1	2	1	5	1	11

3. Geschäftsbereich II Finanzen und Eigentumsverwaltung

Dienstklasse GB II	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Summe
2013	1	1	1	1	3	3	14	28	10	14	39	31	146
2017	1	0	1	2	3	2	14	24	7	13	41	30	138
2019	1	0	0	2	4	1	14	25	9	11	42	31	140

2017 / 2019 ohne Polytechnische Schule (1 DN)

GB II/4 Hallenbad (Aqua Nova) Dienstklasse	8	5	4	3	2	1	Summe
2013	1	5	9	3	9	0	27
2017	1	4	6	3	8	0	22
2019	1	3	6	3	6	0	19

4. Geschäftsbereich III Behördenverwaltung

GB III /1-4 Dienstklasse	12	11	10	9	8	7	6	5	4	s1	mt2	Summe
2013	2	1	3	0	6	4	17	20	3	1	1	58
2017	1	1	2	2	3	4	16	20	1	0	1	51
2019	1	1	2	2	3	6	13	22	2	0	1	53

5. Geschäftsbereich IV Soziales, Gesellschaft und Sport

GB IV Gruppen 1 - 4, Dienstklasse	12	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SV	L2b1	L3	Summe
2013	1	1	3	14	24	17	2	104	6	6	0	2	2	182
2017	1	0	2	12	24	21	1	112	8	2	0	1	2	187
2019	1	0	2	15	18	23	4	111	4	3	1	1	2	185

Gruppe IV/5 Josef Matthias Hauer-Musikschule der Stadt Wiener Neustadt

GB IV Gruppe 5 Dienstklasse	12	5	4	2	1	l1	l2a1	l2a2	l2b1	l3	ms1	ms2	ms4	Summe
2013	1	2	0	1	1	9	5	12	1	1	8	1		42
2017	0	1	0	1	1	8	4	10	0	1	9	0		35
2019	0	1	1	0	0	8	3	10	0	0	11	1	1	36

6. Geschäftsbereich V Infrastruktur und Technik

GB V Dienstklassen	12	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Summe
2013	1	3	3	3	14	36	44	10	21	26	2	163
2017	1	3	0	5	14	40	39	9	20	21	2	154
2019	1	2	1	5	15	39	46	11	23	25	1	169

7. Personalvertretung

990 Personalbetreuung	7	6	5	Summe
2013	2		1	3
2017	2		1	3
2019	1	2	1	4

8. Kontrollamt

Kontrollamt	12	10	8	7	Summe
2013	1	1		1	3
2017	1		1	1	3
2019	1		1	1	3

9. Personalpool

0112 Personalpool	7	5	Summe
2013			0
2017	1	1	2
2019		1	1

Beilage 4) Personalkosten

1. Magistratsdirektion

Magistratsdirektion und Stabsstelle	2013	2017	2018	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2013	2019 zu 2018
Personalkosten (RQ 20)	1.151.926	975.614	1.071.247	1.007.652	32.038	-144.273	-63.594
Summe Abfertigungen	10.571	0	72.474	0	0	-10.571	-72.474
Dienstjubiläen	54.981	0	0	0	0	-54.981	0
Mehrleistungsvergütungen	46.383	15.578	17.888	18.404	2.825	-27.979	516
Summe ohne Abf u DJ	1.086.373	975.614	998.772	1.007.652	32.038	-78.721	8.880

2. Stabsstellen

Stabsstelle Büro des Bürgermeisters & Medienservice	2013	2017	2018	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2013	2019 zu 2018
Zukunftssicherung	1.755	1.200	300	300	-900	-1.455	0
Personalkosten (RQ 20)	1.577.657	1.384.400	1.341.513	1.303.667	-80.733	-273.990	-37.845
Summe Abfertigungen	37.642	0	43.856	0	0	-37.642	-43.856
Dienstjubiläen	9.960	17.425	0	24.402	6.977	14.442	24.402
Mehrleistungsvergütungen	55.455	12.474	16.186	17.717	5.242	-37.738	1.530
Summe ohne Abf u DJ	1.530.055	1.366.975	1.297.657	1.279.265	-87.710	-250.790	-18.392

Bestehend aus:

Ansatz	Bezeichnung
101	Zentralamt (Büro d. Bürgermeisters)
150	Pressestelle, Amtsblatt und Öffentlichkeitsarbeit (Pressestelle)
151	Pressestelle, Amtsblatt und Öffentlichkeitsarbeit (Amtsblatt)
2730	Stadtbücherei

2830	Wissenschaftliches Archiv
3000	Kulturamt (2013 bei KME aber mit anderer Funktion)
3402	Industrieviertelmuseum
3600	Stadtmuseum
2590	Triebwerk

Stabsstelle Personalangelegenheiten	2013	2017	2018	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2013	2019 zu 2018
Personalkosten (RQ 20)	694.314	811.516	805.048	827.876	16.360	133.562	22.828
Summe Abfertigungen	0	14.939	0	0	-14.939	0	0
Dienstjubiläen	0	14.249	0	5.136	-9.113	5.136	5.136
Mehrleistungsvergütungen	16.566	11.306	13.023	15.936	4.630	-630	2.913
Summe ohne Abf u DJ	694.314	782.328	805.048	822.740	40.412	128.426	17.692

Bestehend aus:

110	Personalamt
-----	-------------

910	Personalausbildung und Personalfortbildung
-----	--

3. Geschäftsbereich II Finanzen und Eigentumsverwaltung

Geschäftsbereich II mit Polytechnikum ohne restliche Schulen	2013	2017	2018	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2013	2019 zu 2018
Personalkosten (RQ 20)	2.944.490	2.727.903	2.884.086	2.944.907	217.004	417	60.821
Summe Abfertigungen	95.338	53.704	12.738	72.873	19.169	-22.465	60.135
Dienstjubiläen	11.475	23.992	25.104	10.494	-13.498	-981	-14.610
Mehrleistungsvergütungen	15.558	5.140	5.239	3.146	-1.994	-12.412	-2.093
Summe ohne Abf u DJ	2.837.678	2.650.207	2.846.244	2.861.541	211.333	23.863	15.296

GB II beinhaltet:

Ansatz	Betreff		
7890	Wirtschaftsförderung	113	Polytechn.Schule, z.Verf.gest.Bed.
8330	Hallenbad Aqua Nova	2691	Kegelbahn
9000	Rechnungswesen u. Abgabenmanagement	291	Amtsgebäude (Reinigungskräfte)
9001	Abgabenamt und Controlling	130	Vergabe-, Beschaffungsstelle und Postmanagement
8000	Immobilienervice	120	Hilfsamt (Hauptkanzlei, Telefonzentrale)
8391	Facilitymanagement	131	Kanzleiökonomat (Druckerei)
		290	Amtsgebäude

4. Geschäftsbereich III Behördenverwaltung

GB III/1-4	2013	2017	2018	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2013	2019 zu 2018
Personalkosten (RQ 20)	2.861.037	2.878.902	2.792.056	3.042.219	163.317	181.183	250.163
Summe Abfertigungen	0	85.024	38.519	45.638	-39.385	45.638	7.120
Dienstjubiläen	12.508	35.557	24.133	13.286	-22.271	778	-10.847
Mehrleistungsvergütungen	82.608	43.321	45.513	46.680	3.359	-35.928	1.166
Summe ohne Abf u DJ	2.848.528	2.758.321	2.729.404	2.983.295	224.974	134.766	253.890

5. Geschäftsbereich IV Soziales, Gesellschaft und Sport

GB IV/1-5 ohne Schulen	2013	2017	2018	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2013	2019 zu 2018
Personalkosten (RQ 20)	7.544.983	7.421.299	7.427.424	7.936.292	514.993	391.309	508.869
Abfertigungen	220.852	84.354	11.388	187.219	102.865	-33.633	175.831
Dienstjubiläen	25.808	104.266	62.825	39.359	-64.907	13.550	-23.466
Mehrleistungsvergütungen	113.442	46.949	50.241	44.442	-2.508	-69.000	-5.799
RQ 20 ohne Abf u DJ	7.298.323	7.232.680	7.353.211	7.709.715	477.035	411.392	356.504

6. Geschäftsbereich V Infrastruktur und Technik

GB V/1 - 4	2013	2017	2018	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2013	2019 zu 2018
Personalkosten (RQ 20)	7.743.217	7.473.196	7.659.206	8.112.819	639.623	369.603	453.614
Abfertigungen	166.536	100.102	192.336	89.908	-10.194	-76.627	-102.428
Dienstjubiläen	23.446	47.292	108.563	38.005	-9.287	14.558	-70.558
Mehrleistungsvergütungen	479.941	256.445	285.105	276.224	19.780	-203.717	-8.881
RQ 20 ohne Abf u DJ	7.553.235	7.325.802	7.358.307	7.984.907	659.104	431.672	626.600

GeschäftsbereichV/4	2013	2017	2018	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2013	2019 zu 2018
Personalkosten (RQ 20)	6.277.492	5.767.166	6.055.995	6.432.262	665.096	154.770	376.267
Abfertigungen	166.536	53.708	156.164	89.908	36.200	-76.627	-66.256
Dienstjubiläen	23.446	46.931	96.015	26.866	-20.065	3.419	-69.149
Mehrleistungsvergütungen	452.745	255.222	278.275	256.526	1.304	-196.219	-21.750
RQ 20 ohne Abf u DJ	6.087.510	5.666.527	5.803.816	6.315.488	648.961	227.978	511.672

GB V/4 bestehend aus:

Ansatz	Betreff
6120	Gemeindestraßen
6390	Sonstige Einrichtungen u. Maßnahmen des Schutzwasserbaues
6400	Einrichtung und Maßnahmen nach der StVO
8140	Straßenreinigung
8160	Öffentliche Beleuchtung

	und öffentliche Uhren
8200	Wirtschaftshöfe (Bauhof)
8210	Fuhrpark
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinder- spielplätze (Grünraum)

7. Personalvertretung

0990 Personalvertretung	2013	2017	2018	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2013	2019 zu 2018
Personalkosten (RQ 20)	182.319	183.136	226.880	224.318	41.182	41.999	-2.562
Dienstjubiläen	0	0	15.903		0	0	-15.903
Mehrleistungsvergütungen	0	0		216	216	216	216
RQ 20 ohne Abf u DJ	182.319	183.136	210.977	224.318	41.182	41.999	13.341

8. Kontrollamt

Kontrollamt Ans. 0140	2013	2017	2018	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2013	2019 zu 2018
Personalkosten (RQ 20)	287.256	323.671	331.970	347.753	24.081	60.496	15.783

9. Personalpool

Personalpool Ansatz 0112	2013	2017	2018	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2013	2019 zu 2018
Personalkosten (RQ 20)	0	107.898	61.733	38.688	-69.210	38.688	-23.045
Mehrleistungsvergütungen	0	361	0	0	-361	0	0

Ansatz 8532 Wohn- u. Geschäftsgebäude (Wien Süd, IFP)

Ans. 8532	2013	2017	2018	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2013
RQ 20	715.335	496.810	579.093	341.554	-155.257	-373.782
MDL	6.069	0			0	-6.069
Post 7105, Kommunalsteuer	17.554	12.698	12.351	8.417	-4.282	-9.138
Summe	732.890	509.509	591.444	349.970	-159.538	-382.920
					0	0
Gegenposition 2 / 8532 + 8270	753.731	510.075	590.877	349.971	-160.105	-403.761

2013: Gegenposition 2 / 8532 + 8270 753.731,25

2017: Gegenposition 2 / 8532 + 8270 510.075,26

2018: Gegenposition 2 / 8532 + 8270 590.877,10

2019: Gegenposition 2 / 8532 + 8270 349.970,61

Schulen im Bereich des GB II und GB IV

Schulen GB II u. IV/1	2013	2017	2018	2019	2019 zu 2017	2019 zu 2013	2019 zu 2018
RQ 20	2.506.759	2.621.751	2.693.607	2.859.184	237.432	352.424	165.577
Summe Abfertigungen	53.813	23.587	5.694	31.801	8.214	-22.012	26.107
Dienstjubiläen	9.593	0	15.850	0	0	-9.593	-15.850
Mehrleistungsvergütungen	20.298	9.697	3.461	52	-9.645	-20.246	-3.410
Summe ohne Abg. Abf u DJ	2.443.353	2.598.164	2.672.063	2.827.382	229.218	384.029	155.319

Ansatz	Betreff
2110	Volksschulen
2120	Neue Niederösterr. Mittelschulen (ehem. Hauptschulen)
2130	Allg. Sonderschule u. Sonderpädagogisches Zentrum.
2131	Sonderschulen (HPI Klassen)
2220	HLW und Fachschule für wirtschaftliche Berufe
2221	Höhere Lehranstalt und Fachschule für Mode
2240	Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

Ansatz	2013				2017				2019			
	K	FV	FE	VZÄ	K	FV	FE	VZÄ	K	FV	FE	VZÄ
2110	37	6	0	31,88	41	5	0	33,18	40	5	0	31,78
2120	37	3	0	32,63	34	4	0	29,78	34	4	0	30,40
2130	7	0	0	5,05	5	0	0	3,75	6	0	0	4,25
2131	2	0	0	1,50	2	0	0	1,60	2	0	0	1,60
2220	4	1	0	3,25	5	5	0	4,25	5	0	0	4,25
2221 / 2240	4	1	0	4,00	6	1	0	5,10	7	1	0	6,10
Summe	91	11	0	78,31	93	15	0	77,66	94	10	0	78,38